MYSTIKUM-MAGAZIN

191
Jänner 2024

STRATEGISCHE INTUITION

Dein Kompass in Zeiten großer Veränderungen!



- Die Dogons und der Sirius-Mythos
- Die Vorhersagen der Madame Buchela für Deutschland und Europa

GO

Foto: 123RF, Luna Design KG

Das kostenlose Internet-Magazin für Spiritualität, alternative Heil- und Forschungsmethoden, uvm.

EDITORIAL & Index



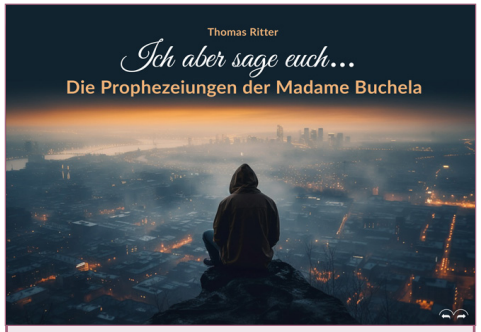
Strategische Intuition

Dein Kompass in Zeiten großer Veränderungen!

von Martin Zoller

Mitte 2017 erhielt ich von meinem inneren Kompass/Orakel intuitive Hinweise darauf, dass das Jahr 2020 epische Veränderungen mit sich bringen würde. Ich interpretierte diese intuitiven Zeichen, analysierte sie und begann, meine Aktivitäten in die neue, kommende Richtung zu lenken. Ab Herbst 2017 informierte ich meine Seminar- und Vortragsorganisatoren in Europa darüber, dass meine Abschlusstournee im Herbst 2019 stattfinden würde. Fast zwei Jahrzehnte lang hatte ich jährlich Seminare und Vorträge in Europa abgehalten, darunter auf Kongressen, Vorträgen,...

weiterlesen auf Seite 4



Ich aber sage euch...

Die Prophezeiungen der Madame Buchela (für Deutschland und Europa)

von Thomas Ritter

Sie nannte sich Buchela nach ihrem Geburtsort. Während eines Gewitters im Schatten einer Buche kam sie zur Welt, geboren als Kind des fahrenden Volkes. Von klein auf verfügte sie über eine Gabe – sie konnte die Zukunft der Menschen sehen, die ihr begegneten. Was als kindliches Spiel begann, wurde rasch zu einer Bürde, die sie ein ganzes Leben lang tragen sollte. Ihre Vorhersagen erwiesen als ebenso überraschend wie korrekt, brachten ihr Bekanntheit und Ansehen. Als die „Seherin vom Rhein" gehörten Größen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu ihren Kunden,...

weiterlesen auf Seite 15



Die Dogons und der Sirius Mythos

von Reinhard Gunst

Robert G. Temple wurde durch sein 1976 erschienenes Buch „Sirius Mystery" einer breiteren Öffentlichkeit bekannt. Er gehört zu einer Gruppe von Forschern, die die Thesen der Präastronautik unterstützen. Auch Temple glaubte, dass Frühkulturen einen Kontakt mit intelligenten, außerirdischen Wesen hatten und löste mit seinem Buch eine weltweite Kontroverse aus.
Darin schildert er die Abstammung der Dogons von Wesen, die von dem Doppelstern Sirius stammten. Diese Nommos, deren Name noch im heutigen Kult der Dogons zu finden ist,...

weiterlesen auf Seite 35



Seite 11



Seite 12



Seite 13



Seite 23



Seite 26



Seite 28



Seite 31



Seite 32



Seite 44



Seite 46



Seite 47



Seite 49

Fotos: 123RF, Luna Design KG, pixabay

Das gesamte Mystikum-Team wünscht viel Spaß beim Lesen!

WERBUNG

genesis pro life
Energie erleben ...

Wenn das „Leuchten“ in den Zellen schwächer wird…

Licht besteht bekanntlich aus unzähligen Biophotonen, die für Lebewesen eine wichtige Nahrungs- und Energiequelle sind. Sie spielen für unseren Körper eine sehr wichtige Rolle bei der Zellteilung. Dort sendet der Zellkern Energie ab, um wichtige Informationen an andere Zellen zu übermitteln.

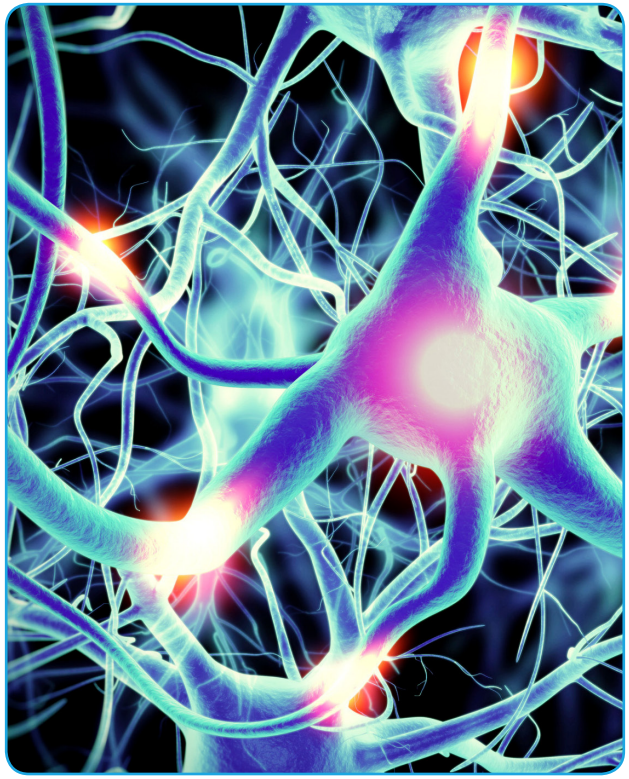
Der russische Biologe Alexander G. Gurwitsch war der erste, der das rätselhafte schwache Leuchten in lebenden Zellen entdeckt und untersucht hat. Das Licht strahlt aber nur wenige Quanten pro Sekunde und Quadratzentimeter ab.

Der deutsche Biophysiker Fritz-Albert Popp baute die Biophotonenforschung in den 1970er Jahren weiter aus, sodass heute kein Zweifel mehr daran besteht, dass unser Körper eine Vielzahl an Biophotonen enthält, mithilfe derer unsere Körperzellen miteinander kommunizieren.

Bestimmte Umwelteinflüsse wie Funkstrahlung und Stress können ein Ungleichgewicht der Biophotonen hervorrufen, was aufgrund einer daraus resultierenden schwachen Zellstrahlung ein Defizit an wichtigen Zellinformationen zur Folge hat und zu diversen Befindlichkeitsstörungen und Beschwerden führen kann, die sich oftmals diagnostisch nicht erklären lassen. Man spricht in diesem Fall gerne von stressbedingten Belastungsstörungen.

Normalerweise ist der Organismus darauf ausgelegt, mit diesen Störungen klar zu kommen, doch steht ihm nicht ausreichend Energie zur Abwehr zur Verfügung, zieht er die dafür dringend benötigte Energie aus anderen Bereichen ab.

In diesem Fall kann unser Körper nur überlebenswichtige Funktionen auszuführen, alle anderen Funktionen fährt er herunter. Entsprechende Messungen zeigen, dass in der Regel zunächst die Energieressourcen aus dem Bereich der für die Zellreinigung



und Entgiftung zuständigen Systeme umgeleitet werden.

Das hat zur Folge, dass diese für den Körper wichtige Funktion nur noch eingeschränkt erfolgt. Schadstoffe und Gifte können nicht mehr optimal ausgeleitet werden und lagern sich stattdessen im Körper ab. Das heißt, der Körper wird im Laufe der Zeit mehr und mehr zu einer Art Mülldeponie.
Hält dieser Zustand über einen längeren Zeitraum an, führt das in der Regel zu einer Übersäuerung und Verschlackung der Zellen und damit zu einem Ungleichgewicht im gesamten System.

Was kann man dagegen tun?
Die einfachste Möglichkeit ist in diesem Fall, negative Strahlungsfelder in positive umzuwandeln. Walter Rieske von *genesis pro life* ist es gelungen Produkte zu entwickeln, mit denen das möglich ist.

Messungen haben bewiesen, dass technische Geräte, wenn sie mit *genesis pro life*-Produkte ausgestattet sind, lebensfreundlich und wohltuend für alle Lebewesen werden.
Mittlerweile nutzen auch viele Therapeuten die Produkte von *genesis pro life* zur Unterstützung ihrer Behandlung. Das führt nicht nur zu einer verbesserten Aufnahme und Wirkung von Substanzen, sondern auch zu einer erfolgreichen Heilbehandlung.

Beachten Sie auch unsere **Neujahresangebote vom 10.1. – 31.01.2024** in unserem Shop:
www.genesis-pro-life.com



Martin Zoller

STRATEGISCHE INTUITION

Dein Kompass in Zeiten großer Veränderungen!

Auftretende Entwicklungen

Mitte 2017 erhielt ich von meinem inneren Kompass/Orakel intuitive Hinweise darauf, dass das Jahr 2020 epische Veränderungen mit sich bringen würde. Ich interpretierte diese intuitiven Zeichen, analysierte sie und begann, meine Aktivitäten in die neue, kommende Richtung zu lenken.

Ab Herbst 2017 informierte ich meine Seminar- und Vortragsorganisatoren in Europa darüber, dass meine Abschlusstournee im Herbst 2019 stattfinden würde. Fast zwei Jahrzehnte lang hatte ich jährlich Seminare und Vorträge in Europa abgehalten, darunter auf Kongressen, Vorträgen, Seminaren und TV-Auftritten. Damit sollte 2019 für mich das letzte Vortragsjahr sein, zumindest für einen offenen Zeitraum.

Ich hatte zwei Jahre Zeit, mich auf das vorzubereiten, was 2020 kommen würde, richtete meine Themen und Angebote neu aus. Im Oktober 2019 hielt ich mein letztes öffentliches Seminar in Europa ab. Entspannt lehnte ich mich zurück und wartete. Als im März 2020 Europa von der Pandemie überrascht wurde, war ich startklar. Während praktisch alle anderen mit Schadensbegrenzung, Umstrukturierungen und einem gehörigen Schock kämpften, legte ich mit meinen Aktivitäten los. So funktioniert strategische Intuition!

Meine Intuition zeigte mir nicht, dass ein Virus die Ursache für diese Veränderungen sein würde. Auch war mir der genaue Zeitpunkt nicht ganz klar. Tatsächlich erwartete ich die Veränderungen im Herbst 2020 und nicht im Frühling. Erste Hinweise dafür, dass es für Europa sehr schwierig werden würde, zeigten davor die auftretenden Entwicklungen: Die Geschehnisse von 2015/16 rund um die unkontrollierten Einwanderungsströme, den terroristischen Anschlägen und dem Brexit waren Vorboten düsterer Ereignisse, deren Höhepunkt wir noch lange nicht überschritten haben.

Was auf uns zukommen werde, so war mir klar, würde sich anfühlen, als ob man auf einer holprigen und unsicheren Straße unterwegs ist,



In Zeiten globaler Krisen ist strategische Intuition der Schlüssel zu ganzheitlichem Erfolg. Mit Hilfe einer kraftvollen Intuition und einem scharfen Verstand lassen sich Krisen nicht nur überstehen, sondern es wird möglich, diese als Gewinner hinter sich zu lassen!

Martin Zoller

Wertfreiheit und Sachlichkeit

gespickt mit vielen unübersichtlichen Kurven, instabilen Brücken und von unberechenbarer Natur umgeben. Auf einer solchen Fahrt hilft ein Kompass oder GPS. Diese können im Voraus erkennen, wann Hindernisse oder Gefahren auftreten könnten. Auf der Straße kann man nicht entkommen, also plant man im Voraus, um vorbereitet zu sein und keine unerwünschten oder gar bösen Überraschungen zu erleben. Genau so funktioniert Intuition auf der „Straße“ des Lebens.

Intuition ist eine uns angeborene Fähigkeit, ein Sinn, der jenseits von Raum und Zeit wirkt. So wie die anderen uns bekannten Sinne ihre eigenen Organe haben (z.B. die Ohren für das Hören oder die Nase für den Geruchssinn), hat auch die Intuition ein Organ, die Zirbeldrüse. Sie ist das Organ des intuitiven Sinns. Schon als Kleinkinder lernen wir, die uns vertrauten Sinne einzusetzen. Es würde uns nie in den Sinn kommen, die Wahrnehmungen durch unsere Augen zu hinterfragen oder gar zu leugnen. Gleiches gilt für die Sinne, die wir über unsere Nase, oder unsere Ohren erfahren. Nur beim sechsten Sinn, der Intuition, haben viele Menschen Schwierigkeiten, ihm zu vertrauen. Dabei ist gerade dieser Sinn äußerst wichtig für ein gut geführtes und erfolgreiches Leben.

Die Intuition ist ein faszinierender und oft missverstandener Aspekt der menschlichen Wahrnehmung. Im Gegensatz zu unseren fünf traditionellen Sinnen - Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen - ist die Intuition schwerer fassbar und weniger greifbar. Sie wird oft als „sechster Sinn“ bezeichnet, da sie uns auf eine subtilere Weise Informationen vermittelt.
Ein bemerkenswertes Merkmal der Intuition ist ihre Wertfreiheit und Sachlichkeit. Intuition ist neutral! Sie urteilt nicht über Gut oder Böse, Richtig oder Falsch. Sie ist vielmehr ein Kanal für Informationen, die außerhalb unserer bewussten Wahrnehmung liegen.

Die Intuition ermöglicht es uns, Informationen wahrzunehmen und zu verarbeiten, die

Deine Zeit ist begrenzt, also verbrauche sie nicht, um das Leben anderer zu leben.
Sei nicht gefangen von dem Dogma – welches sagt,
dass Du mit den Resultaten der Gedanken anderer Leute leben musst.
Lass nicht den Krach anderer Meinungen die eigene innere Stimme zum verstummen bringen.
Und das Allerwichtigste, habe den Mut, Deinem eigenen Herzen und der Intuition zu folgen.
Die wissen irgendwie schon genau, was du wirklich sein willst.
Alles andere ist zweitrangig.

Steve Jobs



Neue Perspektiven

sich unserer bewussten Analyse entziehen. Sie kann uns warnen, wenn Gefahr droht, oder uns eine Ahnung geben, wenn etwas nicht stimmt. Gleichzeitig kann sie uns kreative Eingebungen und Lösungen für komplexe Probleme bieten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Intuition ist ihre Offenheit für sämtliche Informationen. Sie diskriminiert nicht zwischen rationalen und irrationalen Situationen. Sie ist empfänglich für alle Arten von Eindrücken, sei es aus unseren persönlichen Erfahrungen, unserer Kultur, unserem sozialen Umfeld oder sogar aus unbewussten Quellen.

Intuition erfordert oft ein hohes Maß an Achtsamkeit und Selbstvertrauen, um richtig interpretiert zu werden. Nicht immer liefert sie klaren Bewertungen oder Anleitungen. So liegt es oft an uns, ihre Botschaften zu entschlüsseln und in unseren Entscheidungsprozess einzubeziehen.

In einer Welt, die oft von analytischem Denken und objektiver Bewertung dominiert wird, kann die Intuition als Gegenpol dienen. Sie eröffnet uns einen Raum, um über den Tellerrand hinauszuschauen und uns mit einer breiteren Palette von Informationen und Perspektiven zu verbinden. Indem wir die Intuition als einen wertfreien und sachlichen Sinn akzeptieren und schätzen, können wir unsere Fähigkeit zur ganzheitlichen Wahrnehmung und Entscheidungsfindung erweitern.

In unserem Leben navigieren wir durch ein komplexes Netzwerk von Entscheidungen, Herausforderungen und Möglichkeiten, gerade in der aktuellen Zeit. Bis jetzt geltende Wertsysteme und gesellschaftliche Strukturen sind am Auseinanderbrechen. Genau aus diesem Grunde ist unsere Intuition ein wertvoller Lebenskompass, der uns den richtigen Weg aufzeigt.



Die richtige Orientierung

Intuition bewusst und zielsicher eingesetzt ist strategische Intuition. Eine Technik, die mit strategischer Intuition arbeitet, ist Remote Viewing. Diese Technik wurde in den 70er und 80er Jahre vom US-Militär und Geheimdienst entwickelt. Strategische Intuition hat Remote Viewing voraus, dass diese frei von Protokollen und strikt vorgegebenen Abläufen ist. Strategische Intuition arbeitet frei von vorgegebenen Techniken und Abläufen.

Vergleichen wir die Intuition mit einem Kompass, der uns in unbekannten Territorien orientiert. Ähnlich wie ein Kompass zeigt uns die Intuition eine Richtung an, ohne uns unbedingt jederzeit eine detaillierte Landkarte zu liefern. Manche intuitiven Eingebungen sind vage, andere sehr klar und punktgerichtet. Sie fungiert als innerer Wegweiser, der auf subtile Weise auf Gefahren hinweisen kann, aber auch auf Chancen und Potenziale.

Die Intuition ist ein Gefühl, ein Instinkt, der oft schwer in Worte zu fassen ist. Es ist dieses Bauchgefühl, das uns sagt, ob etwas „richtig“ oder „falsch“ ist, ohne dass wir immer eine logische Erklärung dafür haben. Dieser intuitive Kompass ist nicht durch rationale Analysen eingeschränkt und kann daher oft unerwartete und unkonventionelle Wege aufzeigen.

Wenn wir lernen, auf unsere Intuition zu hören, können wir die Kunst der Selbstführung beherrschen. Sie kann uns aber auch den Mut geben, neue Pfade zu erkunden und uns auf Abenteuer und neue Herausforderungen einzulassen.

Der Schlüssel zur effektiven Nutzung der Intuition liegt in der Achtsamkeit und im Vertrauen in



Das richtige Gleichgewicht

uns selbst. Wir müssen uns erlauben, auf unsere innere Weisheit zu hören und uns von ihr leiten zu lassen. Erlernen wir, Intuition effektiv umzusetzen, so sprechen wir von strategischer Intuition. Mit anderen Worten, Intuition nicht einfach nur spontan einzusetzen, wenn sie sich ergibt, sondern die Kraft des sechsten Sinnes bewusst anzapfen, um gewollt Informationen zu kanalisieren.

In unserer heutigen Welt, die von wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten durchzogen ist, ist es umso wichtiger, einen gesunden Ausgleich zwischen Ratio und strategischer Intuition zu finden. Beide Aspekte unserer menschlichen Wahrnehmung und Entscheidungsfindung ergänzen sich auf wertvolle Weise und sollten gleichermaßen geschätzt werden.

Die Ratio, oder unser analytisches Denken, basiert auf logischer Analyse, Daten und Fakten. Die Ratio ermöglicht uns, klare und strukturierte Entscheidungen zu treffen, die auf nachvollziehbaren Informationen beruhen.

Auf der anderen Seite steht die strategische Intuition, unser Bauchgefühl, unser sechster Sinn. Sie basiert auf Visionen, körperlichen Empfindungen (ein gutes oder schlechtes Bauchgefühl), Gefühlen oder spontanen Eingebungen.

Das Finden des richtigen Gleichgewichts zwischen Ratio und strategischer Intuition ist entscheidend. Eine übermäßige Betonung der Ratio kann zu einer Welt führen, die von reiner Logik, Berechnung und fehlendem Mitgefühl geprägt ist. In solchen Fällen werden meistens die intuitiven Aspekte des Lebens vernachlässigt, was zu emotionaler Entfremdung und einer Verdrängung unseres inneren Wissens und unserer Verbindung zum höheren Selbst führen kann.

Umgekehrt kann eine übermäßige Betonung der Intuition zu impulsiven Entscheidungen und Unklarheit führen. In solchen Fällen kann es schwierig sein, klare Ziele zu setzen und rationale Schritte zur Verwirklichung unserer Ziele effizient umzusetzen.

Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Ratio und Intuition ermöglicht es uns, das Beste aus beiden Welten zu schöpfen. Wir können rationale Entscheidungen treffen, die auf Fakten und Analyse beruhen, und gleichzeitig unser inneres Wissen und unsere Intuition nutzen, um uns bei komplexen Situationen und zwischenmenschlichen Beziehungen zu leiten. Der innere Kompass erlaubt uns, intuitive Bilder zu erhalten. Diese wiederum beobachten wir, um zu erkennen, wie am effizientesten und erfolgreichsten diese umzusetzen seien. In Zeiten epischer Veränderungen ist dies ausschlaggebend, um selbstsicher durch stürmische Gewässer geführt zu werden. ◈

Fotos: Martin Zoller, 123RF, pixabay



Martin Zoller

Martin Zoller ist Schweizer und wurde in Paris geboren. Seit 20 Jahren arbeitet er weltweit mit seinen Fähigkeiten und Dienstleistungen als Medium und Remote Viewer. Er hat zahlreiche Artikel und Bücher, CDs und Filme veröffentlicht.

In Bolivien und Deutschland hatte er eigene TV-Programme.

Seine Gabe, die Zukunft vorauszusehen, erlaubt es seinen Kunden, eine klare und außergewöhnliche Führung für die Zukunft zu bekommen. Zu seinen Kunden zählen sowohl Privatpersonen als auch Firmen, Polizeidepartemente, Botschaften und Regierungen.

Er gestaltet und führt Workshops und hält Vorträge, um Menschen zu helfen, ihr eigenes Wesen zu verstehen und ihr Potential zu erkennen. Diese Workshops und Gruppenvorträge finden persönlich und online statt.

◀ martinzoller.com ▶



Das Handbuch der Intuition und übersinnlichen Wahrnehmung

von Martin Zoller

Gebundene Ausgabe
350 Seiten
Preis € 15,90

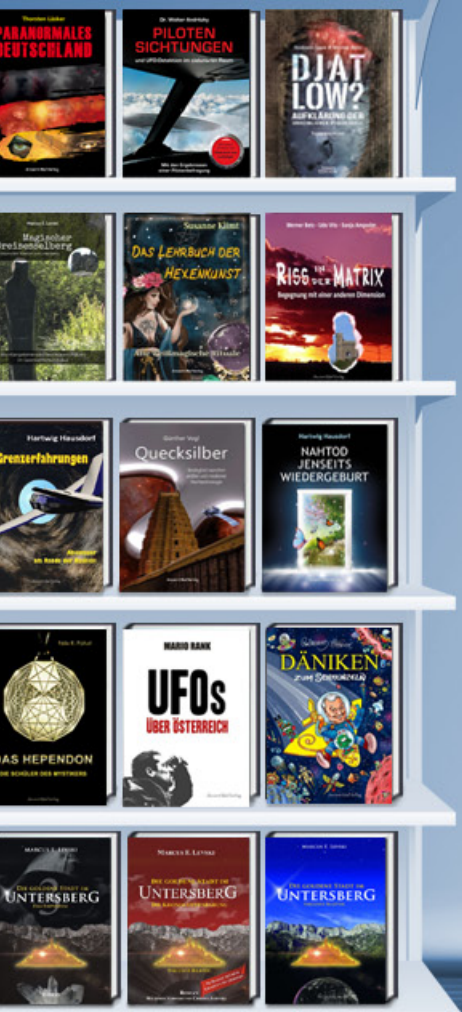
Hier bestellen

Ancient Mail Verlag

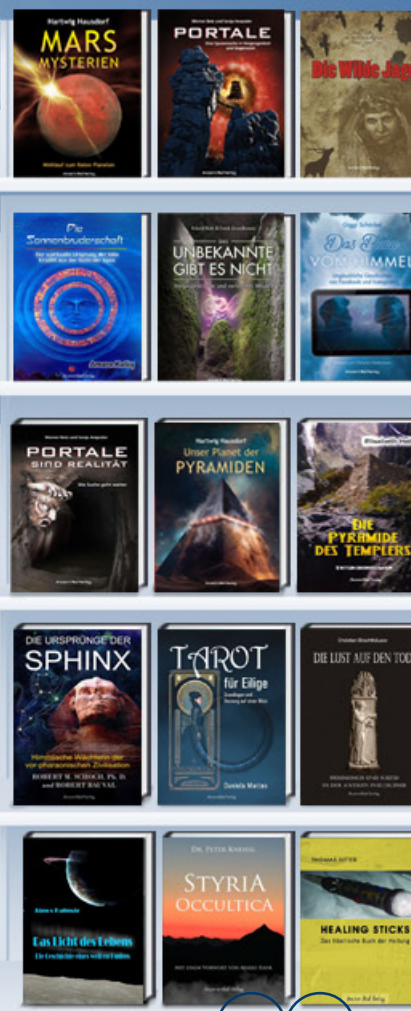
Werner Betz

+49(0)6152/54375

Informativ



Spannend





TIPP DES MONATS

Die andere Wirklichkeit

Roland Kernstock

ISBN: 978-3-95652-366-6,
Paperback, Din A5,
260 Seiten, € 19,50

MYSTIKUM-News

von Mario Rank

Rätselhaftes Gold-Artefakt in Norfolk entdeckt!

Ein Sondengeher hat in der englischen Grafschaft Norfolk mit dem Metalldetektor ein Gold-Artefakt aus dem 8. Jahrhundert entdeckt, das der Fachwelt Rätsel aufgibt. Keine zwei Zentimeter winzig, aber besonders kunstvoll gearbeitet ist der Sinn und Zweck des goldenen Ornaments völlig unbekannt. Es scheint, als wäre ein Tierwesen darauf abgebildet, welches den Blick zurückwendet. Es wird vermutet, dass es das Ende eines Holzstabes zierte, welcher nach über 1000 Jahren unter der Erde bereits verwitterte.

INFO

Göttersteine sind Dinosaurier-Eier

Seit vielen Generationen werden in einem Dorf im indischen Bundesstaat Madhya Pradesh rätselhafte Steinkugeln als Familiengottheiten verehrt. Nun stellte sich durch einen Zufall heraus, dass die Kugeln nicht bloß Steine, sondern versteinerte Dinosaurier-Eier sind. Die Region im Narmada-Tal ist weltweit bekannt für ihre Fossilienfunde aus der Zeit der Dinosaurier. Paläontologen vermuten darin Eier des Titanosauriers.



INFO

Sternenexplosion 2024?



Der Stern Beteigeuze verhält sich schon länger auffällig und wird zusehends heller. Astronomen nehmen daher an, das wir vor einer Supernova stehen. Beteigeuze ist ein roter Überriese im Sternbild des Orion und verändert laufend seine Helligkeit. Einem Bericht im „Scientific American" zufolge nahm seine Helligkeit in den letzten Wochen um 50% gegenüber seiner normalen Helligkeit zu. Astronomen sind davon überzeugt, dass der Überriese explodieren wird, wann genau das aber der Fall ist, kann noch nicht gesagt werden. Fakt ist aber, dass wir das Spektakel von der Erde aus mit freiem Auge beobachten können und das Bild des Weltalls dadurch nachhaltig verändert wird.

Mario Rank

Mario Rank ist Mysteryforscher, Schriftsteller und Sprecher von KOLLEKTIV.org, die Plattform für ein neues Bewusstsein, Regionalstellenleiter der DEGUFO -Österreich (Deutschsprachige Gesellschaft für UFO-Forschung), Pressesprecher von MUFON-CES, Autor beim Magazin für Grenzwissenschaften, Esoterik und Spiritualität MYSTIKUM.at, im Redaktionsteam vom E-Magazin „UFO-Technik" vom Institut für technische UFO-Forschung und Mystery-Autor mit einer eigenen Kolumne bei der Plattform STADT-WIEN.at



Tel.: +43(0) 699 10955124
Email: info@mariorank.com
◀ mariorank.com ▶
◀ kollektiv.org ▶



Fotos: Mario Rank, Pixabay, 123RF

EVENT Tipps

Jänner 2024

Anwenden von Zahlenreihen

11. JÄNNER 2024

Magische Zahlen! 11.01.
Drei Mal die EINS für Neu-Anfang! Nutzen Sie diese Basis und wir zeigen Ihnen, wie Sie schnell und einfach die Zahlenreihen für sich selbst, andere und die Welt anwenden können. Und wie Sie „GROSS denken" in Ihre Gedanken einpflegen können.

Lernen Sie, mit Zahlenreihen klug zu handeln, um Kinder und Familien, Kultur und Gemeinschaften sowie soziale Umfelder zu wandeln und zu schützen.

19:00 bis 19:40 Uhr über Zoom



Naturheilkunde Online-Seminar

12. JÄNNER 2024

Naturheilkunde:
Edelsteine, Silber und Gold
Schon Hildegard von Bingen hat die Heilkraft der Edelsteine für Körper, Seele und das allgemeine Wohlbefinden beschrieben. Jedem Edelstein wird eine bestimmte, heilende Eigenschaft zugeschrieben. Durch die speziellen Schwingungen der Edelsteine werden Körper und der Geist zu einer harmonischen Einheit gebracht, wodurch sich das allgemeine Befinden verbessert.
So kann z.B. ein Rosenquarz vor Fremdeinflüssen schützen, oder ein Hämatit den ganzen Organismus beleben.



Friedens-Meditation

14. JÄNNER 2024

Jeder ist willkommen, um gemeinsam für mehr Frieden in unserer Welt zu meditieren. Alles was ist, entstand zuvor im Geiste. So wollen wir uns verbinden, um auf geistigem Wege Frieden zu verursachen, Frieden in uns selbst und Frieden in den Krisenregionen unserer Welt. Wir wollen Impulse erhalten, wie wir selbst etwas friedlicher werden können und Impulse aussenden, in dem wir mit ganzem Herzen Frieden in der Welt innerlich ersehnen und erleben, auch um achtsam zu werden für Aufgaben, die dann auf uns zukommen können, um der Vision Taten folgen zu lassen.

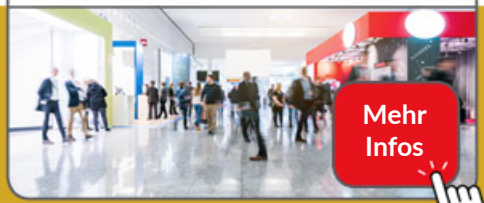


Lebensfreude Messe Freiburg 2024

27.–28. JÄNNER 2024

Die Messe Lebensfreude Freiburg ist die Messe für Gesundheit, Wellness, Ernährung und Ökologie. Deine Lebensfreude Messe Freiburg steht ganz im Zeichen von Entspannung, Wohlfühlen und Mitmachen. Neben zahlreichen Tipps und Produkten für ein gesundes, glückliches und nachhaltiges Leben kannst Du auf der Gesundheitsmesse manches direkt am Stand ausprobieren und vielerlei erleben.

Bürgerhaus Zähringen
Lameystraße 2, D-79108 Freiburg
1. Tag: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
2. Tag: 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Fotos: LunaDesign, pixabay, 123RF

Mehr Event-Termine könnt ihr bei unserem Netzwerkpartner **lebe-bewusst.at** finden.

RÜSSELMOPS -der Außerirdische

von REINHARD HABECK©















Reinhard Habeck

Erfunden wurde Rüsselmops bereits 1979 vom Wiener Cartoonisten und Autor Reinhard Habeck. Mit dabei war von Anfang an der Schweizer „Alienjäger“ Erich von Däniken. Seither sind die amüsanten Bilderwitze in vielen Zeitschriften erschienen und sorgen bei Jung und Alt gleichermaßen für Heiterkeit.

Auch beim zweiten und dritten Lesen und Betrachten der heiteren Szenen, wird man liebevolle Details entdecken, und dabei immer wieder schmunzeln oder herzhaft lachen. Motto aller Mopsianer und jener, die es noch werden möchten:

„Rüssel hoch und mit Humor gewappnet empor zu den Sternen!“

◀ ruesselmops.at ▶

◀ reinhardhabeck.at ▶



WERBUNG

Jahrestraining
2024

mit Prof. Dr. h.c. Chrisots Drossinakis
und Bettina Maria Haller und

Entwickle deine Heilkraft!

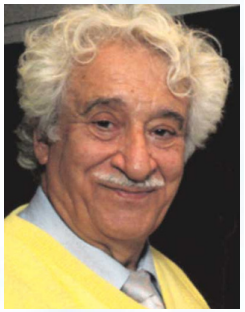
In unserem Training lernst du wirksame Techniken um deine Heilkräfte und deine Intuition zu entwickeln und den Stress abzubauen.

Wissenschaftliche Tests belegen deine Fähigkeiten

Jetzt anmelden







Anmeldung und Infos
IAWG-frankfurt@web.de
0043 664 460 7654

Mehr Informationen
www.heilerschule-drossinakis.de

IAWG
Internationale Akademie für Wissenschaftliche Geistheilung

WERBUNG



WERBUNG

maona.tv
Dein TV-Sender mit Sinn.

maona.tv – Jetzt neu:
Talk-Sendungen mit Tiefgang und Sinn



EXKLUSIVE FILM-TIPP des Monats

Bertram Verhaag:
Filmemacher mit Visionen, die zum Nachdenken anregen

Der deutsche Filmemacher und Produzent Bertram Verhaag hat sein Leben der Erstellung von bewegenden und inspirierenden Filmen gewidmet. Geboren 1944 in Oberschlesien, fokussieren sich Verhaags Werke auf eine Vielzahl von Themen, jedoch lassen sie sich gemeinsam in einer Kategorie zusammenfassen: Sie ermutigen zum Nachdenken. Dieser Fokus spiegelt sich auch im Namen seiner Produktionsfirma DENKmal-Film wider. Seit über 30 Jahren produziert und dreht Verhaag Dokumentationen und Reportagen, die Themen wie Nachhaltigkeit, Gentechnik, Bio-Landwirtschaft und sozialgesellschaftliche Probleme wie Rassismus behandeln. Seine Filme berühren wichtige Angelegenheiten, die uns alle betreffen und in Zukunft an Relevanz gewinnen werden. Sein Repertoire ist sowohl breit gefächert als auch tiefgründig.

Er begann mit einem Betriebswirtschaftsstudium, erlebte die studentischen Unruhen der 68er-Bewegung und arbeitete in der Stadtplanung. Sein Frust über unberücksichtigte Studienberichte führte ihn letztlich zur Filmhochschule, wo er sein Interesse für Film entdeckte. Nach der Gründung von DENKmal-Film begann Verhaag, Filme zu spezifischen gesellschaftlichen Themen zu drehen, angefangen mit der Atomenergie in Wackersdorf und später mit der Rassismus-Debatte und der Arbeit von Jane Elliott.

Die Gentechnik wurde zu einem einschneidenden Thema für Verhaag, als er über das Terminator-Saatgut las, das von der Industrie so verändert wurde, dass es nicht mehr keimfähig war. Diese Entdeckung motivierte ihn, eine Reihe von Filmen zu diesem Thema zu produzieren. Sein bekanntester Film „Der Bauer und sein Prinz“ porträtiert die Öko-Farm von Prinz Charles. Verhaags Filme bieten nicht nur Einblicke in drängende Themen, sondern auch Hoffnung und Anleitungen für praktische Maßnahmen, die Einzelne ergreifen können, um einen positiven Einfluss zu haben.

Verhaags Filme sind eine Ode an das Nachdenken, eine Einladung, die Welt um uns herum zu reflektieren und aktiv zu gestalten, sei es durch bewussten Konsum oder das Streben nach einer nachhaltigeren Zukunft.

.

HIER BESTELLEN
mehr dazu auf maona.tv

AllerSun.com

Thomas Ritter

Ich aber sage euch…

Die Prophezeiungen der Madame Buchela



Madame Buchela



Sie nannte sich Buchela nach ihrem Geburtsort. Während eines Gewitters im Schatten einer Buche kam sie zur Welt, geboren als Kind des fahrenden Volkes. Von klein auf verfügte sie über eine Gabe – sie konnte die Zukunft der Menschen sehen, die ihr begegneten. Was als kindliches Spiel begann, wurde rasch zu einer Bürde, die sie ein ganzes Leben lang tragen sollte. Ihre Vorhersagen erwiesen als ebenso überraschend wie korrekt, brachten ihr Bekanntheit und Ansehen. Als die „Seherin vom Rhein“ gehörten Größen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu ihren Kunden, aber auch viele einfache Menschen suchten den Rat der Madame Buchela.

Nach ihrem Tod in den achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts geriet sie schnell in Vergessenheit. In ihrer Autobiographie aus dem Jahre 1983 hat die Buchela auch Vorhersagen für unsere Zeit hinterlassen. Sie sollen im Folgenden dargestellt werden.

Wer die Zukunft sieht, achtet sehr auf Kinder, denn diese sind die Zukunft.

So sprach Madame Buchela zu den Eltern:
„Ihr verwöhnt eure Kinder! … verwöhnt sie in allen Dingen. Ihr tut alles, was ihr mit Geld tun könnt. Aber – ihr beschäftigt euch nicht mit euren Kindern. Ihr laßt die Kinder im Geiste allein. Ihr seid für sie Zahlmütter und Zahlväter, die man anpumpen und auspressen kann. … Ich sage euch, daß euch die Kinder in den kommenden Jahren mehr denn je brauchen werden. Nicht euer erjagtes Geld, sondern euch selbst. Eure Kinder sind so arm im Geiste, so arm in der Liebe, daß sie leicht Opfer werden für Leute, die ihnen Liebe, Aufmerksamkeit und Zuneigung versprechen. Diesen Menschen vertrauen und folgen sie, entfremden sich ihren Eltern. … Eure Kinder werden noch ihre Füße



Gott und die Kirche

unter euren Tisch strecken und euch dennoch so fremd sein, wie ein Mensch, den ihr auf der Straße trefft. ... verliert eure Kinder nicht durch Gleichgültigkeit. ... Denn in nächster Zeit werden die allein gelassenen Kinder euch Sorgen bereiten."

Die daraus resultierenden Generationenkonflikte sah sie ebenfalls, und gab den Kindern auf den Weg:
„Sie wollen wohl die Möglichkeit, die Füße unter den Tisch der Alten stecken zu können, nicht verlieren. Aus Sorge um ihr künftiges, unabhängiges Leben tun sie vieles, was sie eigentlich nicht wollen. Geborgenheit – bei den Alten – geht vor Starrsinn. Ihr, die Jungen – tut das nicht. Wir werden Ereignisse und Zeitläufe haben, die nur die Jungen regulieren können. Wer sich da hinter dem Rücken der Altvorderen versteckt, aus Bequemlichkeit oder aus der Sucht nach Geborgenheit, verliert die Entscheidung über sein eigenes Leben. Viele wollen und werden in nächster Zeit diesen Weg gehen wollen. Tut es nicht! Laßt euch lieber vom Leben, oder wie ihr das nennt, hart anfassen. Lebt, wie ihr wollt, und liebt, wen ihr wollt. Nur so könnt ihr in unsere von Alten beherrschte Welt den notwendigen Aufruhr bringen. Wenn ihr das nicht tut, werden wir starr und steif, und bald wird es uns nicht mehr geben."

Als tiefgläubige Frau erkannte die Seherin auch den spirituellen Verfall des christlichen Abendlandes:
„Ich muß euch sagen: Gott und die Kirche sind heute schon zweierlei. Sie werden sich noch weiter voneinander entfernen. Das gibt euch nicht das Recht, ungläubig zu sein und den Schöpfer zu verleugnen. Baut euch eure eigene Kirche auf, in eurem Herzen. Betet zu Gott, denn Er existiert. Ihr müßt der Kirche nicht gehorchen und braucht der Kirche nicht zu trauen. Glaubt und betet. Keiner soll euch Böses nachsagen, wenn ihr dem Läuten der Glocken nicht folgt und nicht in die Gotteshäuser geht. Gott ist von seiner eigenen Kirche wegen des Geldes verlassen worden. Aber Gott hat uns nicht verlassen. In den nächsten Jahren werden die Kinder sich von den Eltern trennen, die Eltern von den Kindern. Frau und Mann werden sich nicht mehr verstehen. Der einzige Halt wird der Glaube sein, der die Menschen gegenüber dem Nächsten zum Sprechen bringt und ihn versöhnt. Wir müssen, um seelisch zu überleben, daran festhalten."

Auch den Verheißungen des materiellen Überflusses, der ein sorgenfreies Leben bescheren würde, glaubte die Seherin nicht. Sie wusste es besser:
„Was ich euch da sagen will: Glaubt nicht, daß die Zeiten der vielen Arbeit ein und für allemal vorüber sind. Ihr werdet von liebgewonnenem Vergnügen, vor Urlaub und Dauer-Freizeit Abschied nehmen und euch mehr der Arbeit widmen müssen. Von einer 35-Stunden-Woche wird nicht mehr die Rede sein. Freiwillig werden sich viele bemühen, mehr Arbeit zu bekommen."



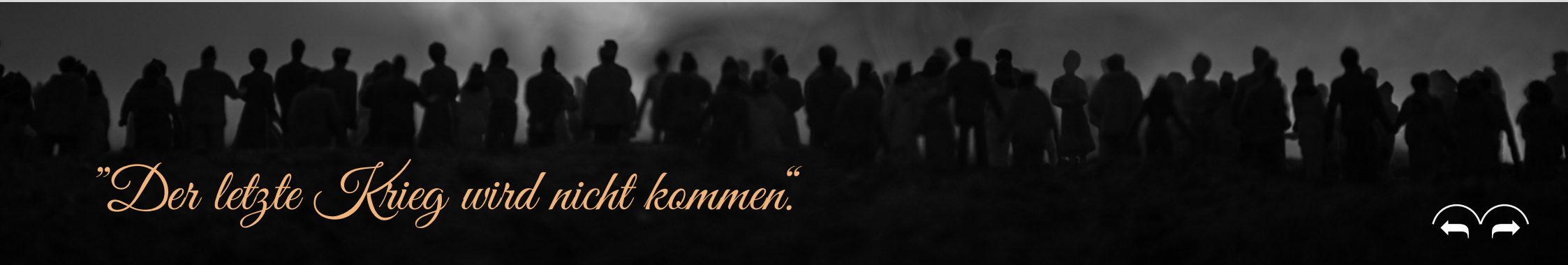
Die Eigenverantwortlichkeit

Zu Deutschlands Vergangenheit und dem vagen Gefühl einer ewigen Schuld fand die Seherin klare Worte:
„Ich sage euch: Tragt euren Kopf stolz und hoch, und beugt ihn nicht vor der Vergangenheit. Was geschehen ist, war der Wille von weniger als einhundert Menschen, die sich von Gott gelöst hatten. Aber unter diesen waren nicht nur die Deutschen, sondern auch andere, die sich heute als Sieger über die Unmenschlichkeit feiern lassen. Alle, die jünger sind als fünfzig Jahre, sollen sich nicht in die Schuld treiben lassen. Sie waren keine Werkzeuge einer höheren Macht, die Menschen für ihr Tun strafen wollte. Ihr habt nicht zu sühnen für etwas, das ihr nicht getan habt. Das Schlimme, was kommt, müßt ihr mildern.“

Sie sah keine guten Zeiten kommen:
„Ich sage euch: Die Angst macht alle gleich. Beneidet nicht die, die reich sind und ganz oben. Sie fürchten sich genauso vor dem Leben und der Zukunft wie ihr. Und sie müssen sich mehr fürchten. Denn eine Zeit wird auf euch zukommen, da wird das Unterste zuoberst gekehrt und Reichtum und Ruhm werden ein Fluch sein und das Leben gefährden. Und die Furcht vor dem Morgen wird in allen sein.“

Doch die Buchela machte auch Hoffnung. Im Gegensatz zu vielen anderen Sehern aus dem deutschsprachigen Raum sah sie kein atomares Inferno, keinen Dritten Weltkrieg:
„Ich aber sage euch: Der letzte Krieg wird nicht kommen. Ihr braucht euch nicht zu ängstigen. Niemals wird eine gewaltige Flamme den Himmel zum Fegefeuer machen und die Hitze euch verbrennen. Aber viele kleine Kriege werden kommen, zwischen Völkern und auch den Bürgern eines Landes. Sie werden sich hauen und stechen, aufeinander schießen und sich auf jede mögliche Art ums Leben bringen. Aber niemals wird das Feuer vom Himmel fallen und euch versengen. Ich sage es euch.“
Wir alle erhoffen uns eine friedvolle, glückliche und lichte Zukunft. Doch diese kommt nicht von allein.
„Was ich euch sagen will: Wenn etwas in eurer Umgebung geschieht, was euer Herz berührt, und ihr fühlt, daß jemandem Unrecht oder gar Leid angetan wird, versteckt euch nicht vor eurem eigenen Gewissen. Haltet nicht die Augen, die Ohren und den Mund zu, damit ihr eure Ruhe habt. Ihr könnt nur frei von euch selbst leben, wenn ihr anderen helft, Unrecht zu sühnen und das Gute zu verteidigen. Tut es, auch wenn Beschwerliches damit verbunden ist.“

In ihren Vorhersagen mahnte Madame Buchela immer wieder Eigenverantwortlichkeit an und warnte vor Angriffen auf die individuelle Freiheit:
„Ich aber sage euch: Ihr wollt das, was ihr erschwitzt habt, auch behalten. Eine Macht, der ihr nicht auf die Finger schauen könnt, will euch um die Früchte eures Schweißes bringen. Denkt nicht, daß ihr für tausend Mark Rente in zwanzig Jahren das Gleiche kaufen könnt, wie am heutigen Tag. Ihr müßt für euch selber sorgen. Tut es, weil ihr ein Recht habt, mit wenig Sorgen zu leben. Sie werden euer Geld töten und euren Glauben mißbrauchen. Zeiten werden kommen, in denen die, die vertraut haben, nicht das tägliche Brot beißen können – weil es ihnen fehlt. Habt acht auf die, die euch mit dem Gesetz verführen wollen, sie sind nicht ehrlich.“



Demokratie und Justiz

„Denn ich sage euch: Die euch die Sorgen abnehmen, werden von eurem Geld Paläste und Schlösser bauen, und sie werden so viel Geld haben, daß sie zu den Mächtigsten der Welt gehören. Die Könige werden zu ihnen gehen müssen, um sich Geld zu leihen. Sie werden es den Königen geben, und dafür verlangen, daß man euch ihrer Obhut von Kindesbeinen bis zum Grab anvertraut. Ihr werdet mehr als dreimal den Zehnten eures Geldes an sie geben – und werdet, wenn euch Sorge ereilt, wie Bettler vor eisernen Türen stehen. Und sie werden euch bereden und beweisen, daß ihr Unrecht habt. Hütet euch vor dieser Macht; der König kann und will euch nicht schützen.“

Auch die Mängel und Versuchungen der parlamentarischen Demokratie erkannte die Seherin.
„Ich aber sage euch: Mißtraut euren eigenen Leuten mehr als euren natürlichen Gegnern. Wählt sie nicht mehr ein Leben lang als eure Könige, als eure Herrscher. Gebt ihnen fünf Jahre, und setzt sie ab. Sie sollen dahin zurückkehren, wo sie hergekommen sind. Wenn ihr es nicht tut, werden sie die Hand an eure Kehle legen und euch beherrschen! Weil sie die Macht der Masse brauchen, um selbst reich und mächtig zu werden und den anderen ebenbürtig zu sein. Sie fordern in eurem Namen. Nicht aber, um eures Wohles willen, sondern um ihres eigenen Geldes und ihrer Möglichkeiten willen.“

In der Arbeitswelt erblickte Madame Buchela zahlreiche Veränderungen, mit denen ihre Zeitgenossen noch nichts anzufangen vermochten:
„Ich sage euch: Wenn ihr eure Kinder glücklich machen wollt, dann laßt sie etwas lernen, was sie mit der Hand tun können. Wenn ihr meint, daß ihr sie auf die Universitäten schicken müßt – ja! Aber erst einmal müssen sie einen Beruf gelernt haben, mag er ihnen anfangs auch noch so schmutzig und unter ihrer Würde vorkommen. Denn die, die mit dem Kopf arbeiten, werden immer weniger gebraucht werden. Die vor ihnen waren, haben die Maschinen geschaffen, die sie ersetzen. Was heute hundert mit Köpfchen machen, dafür wird in zehn Jahren nur noch einer gebraucht. Die Zeit will, daß die Hände vieler bei der Arbeit eingesetzt werden, und der Kopf am Feierabend genutzt wird. Ein voller Magen kann einen klugen Kopf zufrieden stellen, aber der klügste Kopf keinen leeren Magen. In Zukunft wird ehrliches Handwerk mit Gold aufgewogen werden.“

In der Justiz sah die Buchela ungute Entwicklungen:
„Eure Richter sind verrottet. Sie geben Schuld nicht mehr nach dem Sagen und Gesetz, sondern um sich selbst im Amte zu halten. Sie brauchen viele, die für Getanes hart, und viele, die für Ungetanes überhaupt büßen müssen. Sie wollen und werden bald die größte Macht über euch und euer Leben haben. Sie werden es mit Willkür durch Ungerechtigkeit zerstören, um sich selbst gegenüber dem König unersetzbar zu machen. Sie schert euer Leid nicht, das ihr als Strafe bekommt, und das niemals mit eurer Schuld aufgewogen werden kann. Nicht die Könige, sondern die Richter werden die Herren sein, von deren Gnade euer Leben abhängt. Das Wort aber, welches heißt ‚Gerechtigkeit‘ werden sie um ihrer selbst willen vergessen haben.“



Deutschland und Europa

Auch die Einflussnahme fremder Mächte in Ost wie West auf Deutschlands Geschick erkannte die Seherin:
„Ich sage euch: In den nächsten zwei Jahrzehnten wird jeder, der von Freunden die Macht bekommen hat, durch diese Freunde auch die Macht verlieren. Es wird keinen geben, der sich nicht den Rücken an die Wand halten müßte, weil er Furcht vor Vertrauten haben muß.“
„Ich aber sage euch: Die Einfachen über dem großen Wasser dürft ihr Freunde nennen, die Großen nicht. Schlagt in euren Büchern nach, und ihr werdet erfahren, daß die Großen bisher jeden verraten haben, der sich Freund nannte und so fühlte. Das Freundsein mit dem Erhöhten und das Vertrauen, das ihr ihnen entgegenbringt, wird euch bitter bekommen. Gebt die Hand den Nachbarn und haltet sie fest, auch wenn der Druck ihrer Hand ob des erlittenen Leides noch nicht so fest ist. Die Fernen werden euch nicht beistehen, wenn ihr in Not seid und sie ruft. Wenn ihr glaubt, wird euch Leid erspart bleiben.“

Bereits im Jahr 1974 sagte die Buchela dem Leiter der Ständigen Vertretung der DDR in Bonn, der sie inkognito konsultierte, den Verlauf der Regentschaft Erich Honeckers und deren Ende bis 1990 präzise voraus. Doch ein wahrhaft vereintes Deutschland sah sie trotz „Wende“ und „Wiedervereinigung“ erst in ferner Zukunft.
„… In den nächsten sechs Jahrzehnten sehe ich kein großes Deutschland. Ich sehe immer zwei Länder, deren Köpfe sich beißen, obwohl die Menschen einander umarmen und wieder zusammen sein wollen. Sie glauben, daß die anderen helfen werden, daß ihr Sehnen Wahrheit wird. Glaubt allen Schwüren nicht. Eure eigenen Freunde hintergehen euch und tun so, als würden sie Kartoffeln in die Erde bringen, aber in Wirklichkeit werfen sie diese weg. Eure Feinde wollen nicht, daß Deutschland eins wird, das ist ihnen zu mächtig. Es hat Falschheiten im Vergangenen gegeben, die werden vor dem Jahr 2000 nicht aufgedeckt werden. Aber danach werdet ihr euch eurer Freunde schämen.“

Als Kind des fahrenden Volkes hatten der Buchela die Grenzen der Nationalstaaten ein Leben lang nur wenig bedeutet. So wandte sie ihren Blick auch gen Europa, doch …
„Ich sehe und sage euch: Die inneren Unruhen in Europa werden zunehmen. Ihr werdet es mit Leuten zu tun bekommen, die, ohne auf das Allgemeinwohl zu achten, ihren Willen durchsetzen. Dies sind zwar nur wenige, aber sie werden die großen Gruppen führen. Und die Großen werden aus Feigheit stillhalten und sich geehrt fühlen, weil die Kleinen ‚Freunde‘ zu ihnen sagen. Sie werden nie Herr werden über die kleinen Kriege. Diebe und Brandstifter werden euer Leben beherrschen, Raub wird euch vertraut sein und Mord wird euch nicht mehr schrecken.“

Auch die Erde würde sich verändern. Die Seherin warnte vor Naturkatastrophen bislang ungeahnten Ausmaßes in Deutschland.
„… Häuser werden zusammenstürzen, Kirchen, Straßen werden verschüttet werden, und durch die Verschüttung werden Flüsse über die Ufer treten und das Leid mehren. Ihr werdet nicht vor dem Krieg zittern, sondern vor dem nächsten Aufbrausen der Erde. In den nächsten zwanzig Jahren werden euch Naturkatastrophen heimsuchen, Überschwemmungen am Meer und an den Flüssen. Es ist nicht die Rache, sondern die Warnung des Höchsten, euer Leben nicht im Streit oder in Lieblosigkeit, im Streben nach Münze und Ehren zu vergeuden, sondern das zu leben, was ihr seid: Seine Schöpfung und seine Kinder, denen ER Seele



Das Böse wird zerstört

und Leben gegeben hat, um nach der Prüfung ewig zu leben. Und der euch die Seher schickte, damit ihr Rat in den namenlosen Straßen eures Lebens habt.“

In Zeiten großer Unsicherheit sowie permanenter Reizüberflutung durch Medien und soziale Netzwerke empfahl die Buchela, die Verbindung mit dem Göttlichen in der Natur zu suchen und regelmäßig zu erneuern:
„Was ich euch sagen will: Ich glaube an Gott, an eine Macht über uns, die leitet und lenkt. Das bedeutet nicht, daß ich frömmelnd in die Kirche gehen muß. Wenn ihr Kummer habt, und wenn ihr traurig seid, wenn ihr Entscheidungen fällen müßt, die euer Leben verändern werden – dann geht in den Wald. Allein, und nicht auf den vielen Wegen. Betrachtet Fichten und Buchen, Tannen und Eichen, labt euch am Anblick des heranwachsenden Grüns. Der Wald ist die mächtigste Kirche Gottes, deren Besuch euch Klarheit über das geben wird, was ihr wollt und was ihr tun sollt. Achtet diese Kirche nicht nur, sondern pflegt und erhaltet sie, wie die von Menschen geschaffenen steinernen Dome. Diese Kirche wird in Zukunft eure letzte Zuflucht vor der Hast sein und eure Seelen retten.“

Die „Pythia vom Rhein“, wie Zeitgenossen sie oft nannten, erlebte zwei Weltkriege, verlor ihren Mann und die meisten ihrer Verwandten an ein unbarmherziges Schicksal. Doch die Buchela gab nie auf. Trotz oder vielleicht gerade wegen ihrer Gabe lebte sie ein einfaches Leben. Ruhm und Reichtum vermochten sie nicht zu blenden. Sie fühlte sich als Werkzeug höherer Mächte, die sie dazu berufen hatten, den Menschen ohne Unterschied von Ansehen und Stand zu helfen. Dieser Berufung blieb sie bis zum Ende treu.

Auch wenn sie bewegte Zeiten für unsere Heimat vorhersah, so konnte sie doch auch in der Zukunft lesen, dass auf Deutschland ein Neuanfang wartet. Gemeinsam mit seinen Nachbarn wird es sich auf friedliche Weise unabhängig machen vom Willen und dem Einfluss fremder Mächte. Seine Menschen werden auf den Trümmern von Verfall und Zerstörung eine neue, freie und starke Gesellschaft bauen.

„Ich sage euch:
Monat für Monat und Jahr für Jahr werden sich die Knechte im Antlitz der kommenden Sonne gegen die nicht erkorenen Herren erheben und Recht fordern. Ihr Blut wird das Land und das Pflaster färben. Aufsässig und nicht demütig werden sie jedes einzelne Mal wieder unter das Joch gezwungen. Es sind Arme, die euch dauern werden. Gebt ihnen essen und den liebenden Arm, und der Friede der erwiesenen Freundschaft wird die Wunden lindern. Aber greift nie zu Axt und Schwert, um ihre Widersacher anzunehmen. Ein solches Tun ist Verderben für euch. Es werden Zeiten kommen, in denen sie euch im Namen des Herrn und der Menschlichkeit anflehen, um ihrer Rettung willen Blut zu vergießen. Laßt es! Viele werden durch eure Tatenlosigkeit leiden, aber alle gerettet werden. Das Böse zerstört sich vom Innersten her selbst.“ ◈

Fotos: 123RF, Pixabay, Rolf Ulrich Kramer, Luna Design



Thomas Ritter

Thomas Ritter wurde am 30. Juni 1968 in Freital geboren. Er studierte Rechtswissenschaften, Mittelalterliche Geschichte sowie Neuere Geschichte.
Er unternahm mehrere Studienreisen nach Indien, Sri Lanka, China, Spanien, Frankreich, Andorra und Malta.
Er veröffentlichte zahlreiche Bücher wie z. B. „Verschollen und Vergessen“, „Die Palmblattbibliotheken“, „Rennes-le-Château“ u. v. m. und ist als Autor für mehrere Fachmagazine tätig.

◀ thomas-ritter-reisen.de ▶



WERBUNG

Emanuell Charis GmbH

- Hellsehen • Rauchlesen
- Partnerrückführung
- Magie und Fluch Befreiung
- Erfolgsenergie -
- Unternehmensberatung
- Lebensberatung
- Liebesenergie

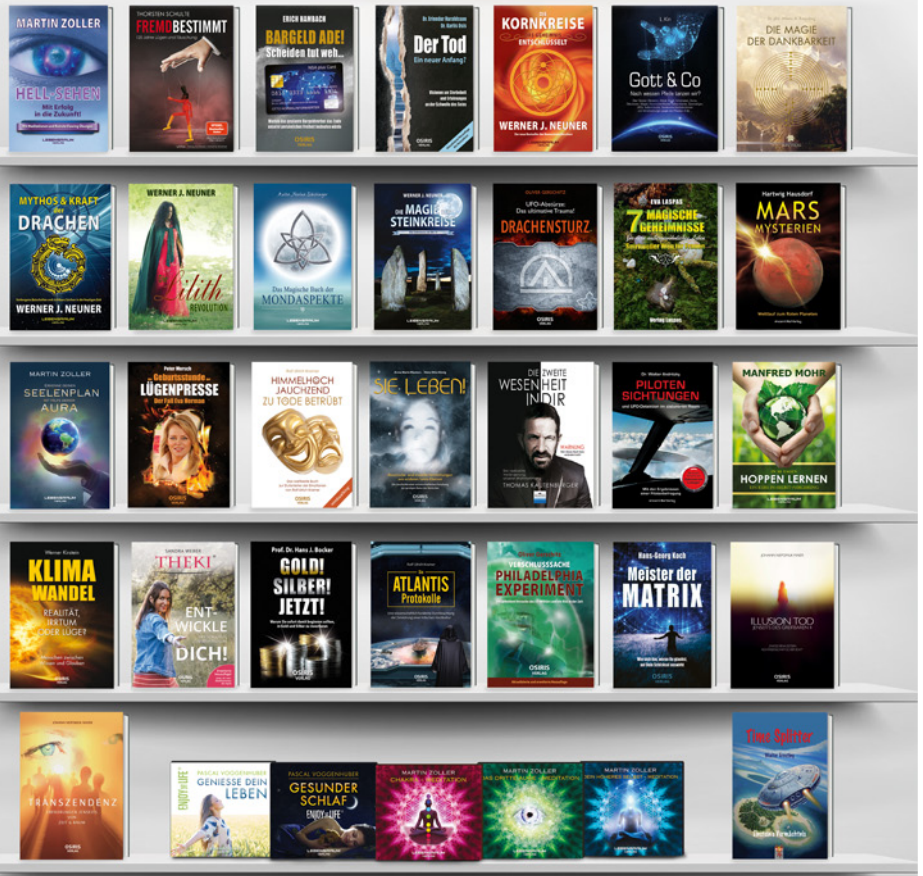


info@emanuellcharis.de
www.emanuellcharis.de

WERBUNG

LUNA DESIGN

Ihre freundliche Werbeagentur



Konzepte, Texte, Logo, Flyer, Folder, Broschüren, Magazine, Bücher,
CDs, DVDs, Evenprodukte, Visitenkarten, Responsive Websites

+ 43 0699 10637898 • office@luna-design.at

www.luna-design.at

Gedanken zur Zeit

von Eva Laspas

Gedanken über Spiritualität

Wozu leben wir? Was ist der wirkliche Grund unserer Anwesenheit hier auf Erden? Ist es tatsächlich unsere Bestimmung, Tag für Tag in einem gewissen Trott vor uns hin zu wursteln, oder steckt ein tieferer Sinn dahinter?

Immer mehr Menschen gelangen immer früher an einen Punkt im Leben, an denen sie den Lebenssinn suchen. Früher oder später gelangen sie zu der Erkenntnis, dass der wirkliche Grund der ist, unser spirituelles Bewusstsein zu entwickeln.

Irgendwann erkannte der menschliche Geist erstmals seine Spiritualität, fand, dass es neben der dinglichen Welt noch eine andere tiefer gegründete Welt geben müsse, die er durch Intuition und Inspiration, durch Fantasien und Traum erfahren konnte. Bedeutende Zeugnisse dieser Entwicklung sind die Schöpfungsmythen aus aller Welt, die Gemeinsamkeiten besitzen. Ein indianisches Wort sagt dazu:

„Die Menschen müssen das tun,
was die Götter zu Anfang taten."

Was heißen soll, dass die Menschen schöpferisch tätig sein müssen. Dazu bedarf es einer beständigen Verbindung zu ihrer Schöpfergottheit…" (aus „Die Schöpfermythen der Menschheit")

Was ist nun unser „spirituelles Bewusstsein"? Hat das mit Kirche und Religionen zu tun? Oder mit Gott? Oder ist es einfach ein Lernen aus unseren Fehlern und das Reflektieren darüber, das uns Stufe um Stufe weiterbringt – bis wir einen tieferen Sinn im Leben erkennen?

Um das „spirituelle Bewusstsein" zu entwickeln, bedarf es in erster Linie **Achtsamkeit – und Dankbarkeit all dem gegenüber, das IST.**

Danach gibt es unendlich viele Aspekte – lasst uns hier einen näher betrachten.

Wir sind alle EINS: Die nicht-duale Bewusstseinsstufe

Jim Marion ist in seinem Buch „Der Weg zum Christusbewusstsein" der Meinung, dass es in unserem Leben nur darum geht, diese nicht-duale Bewusstseinsstufe zu erreichen, um das Reich Gottes zu finden, das in uns selber ruht. Stelle dir das vor, es ist die ganze Zeit in uns



drinnen, und wir rennen im außen herum und suchen!

Gelingt uns das nicht in einem Leben, dann brauchen wir eben mehrere dazu und einige Jahrhunderte im Irgendwo – dort, wo wir uns aufhalten, wenn wir nicht gerade verkörperlicht auf Erden weilen. (Über Karma denke ich etwas weiter unten nach.)

Was ist nun diese nicht-duale Bewusstseinsstufe? Jesus (und auch Mutter Theresa) befanden sich auf dieser Stufe. Jesus erkannte seine eigene vollständige Vereinigung mit Gott, trotz allen körperlichen Anscheins der „Trennung". Er reiste in Israel umher und verkündete: „Wisst ihr denn nicht, dass ihr Götter seid?" (Johannes 10,34-35)

Dieses „nicht-getrennt sein" betrifft natürlich alle Menschen untereinander und besteht auch zwischen Gott und den Menschen. Um das wirklich zu begreifen, um es wirklich zu leben, muss es verinner**licht** werden. Man sollte diese Bewusstseinsstufe wirklich erreicht haben, es reicht nicht, so zu tun als ob.

In der östlichen Philosophie gibt es auch das Denken, das wir durch den Faktor der Energie (Qi) mit allem verbunden sind, ja alle eins sind. Es gibt feines Qi, das sich wie ein leichter Spätsommernebel auf die Wiese legt, es gibt aber auch Qi, das dicht und schwer ist wie Nebel, bei dem man nicht einmal mehr die eigene Hand vor Augen sieht. Dazwischen gibt es zahlreiche Variationen.

So sind wir also alle miteinander verbunden und derart auch verbunden mit Gott.

Deine
Eva Laspas

Metamorphose zum SEIN

Inhalte:
Bei diesem sehr einfachen Online-Gruppenprogramm für Frauen geht es darum, Folgendes wieder zu erlernen:

- Selbstbestimmung
- Innenschau
- Erkennen von fremden Programmen und Manipulation
- Fokus auf die Quelle unserer Gefühle
- Förderung der Herzintelligenz
- Richtige Fragen stellen, um Antworten zu bekommen
- Gemeinsam zum SEIN.

Online-Gruppen-Programm für Frauen

Gezielte Reflexion, kein Coaching.
Elegant und leichtfüßig durch Veränderungen gleiten.
Das Leben bewusst leben.

Transformation in 10 Wochen für Körper, Geist und Seele.

Breite endlich deine Flügel aus!

Nächster Start:
Mo, 04. März 2024 – 19 Uhr

Fotos: 123RF, pixabay, Eva Laspas

Eva Laspas

Kommunikationsexpertin auf vielen Ebenen. Text- und Buchwerke für Unternehmerinnen. Herausgeberin des Festival der Sinne-Onlinemagazins – Gedanken voller LebensSinn seit 2003. Autorin von zahlreichen Ratgebern und Ratgeberromanen.
Ganzheitlich. Klar, effektiv und mit Liebe.
Das Leben ist zu kurz für 08/15.



Hier bestellen

eva@laspas.at
◀ laspas.at ▶



WERBUNG



WERBUNG



Magische Begleitung durchs Jahr 2024

Lasst uns gemeinsam mit Zeremonien an den wertvollen Portaltagen durch das Jahr 2024 gehen (dabei den Zauber der Rauhnächte lebendig halten), um unsere Wünsche sowie Ziele kraftvoll zu manifestieren!

Die neun Zoommeetings finden an folgenden Tagen um 20 Uhr statt:

FR 02.02.2024
DO 21.03.2024
DO 30.04.2024
DI 04.06.2024
DO 21.06.2024
DO 25.07.2024
DO 19.09.2024
DI 29.10.2024
DO 28.11.2024

Meldet Euch gerne für diese 9 Meetings an und lasst uns stabil, zentriert und verbunden durch das Jahr wandern.

WERBUNG

HeilSteinBeschreibungen der Neuen Zeit



GESUNDHEIT ERHALTEN KG
Eva Hutterer & Daniel Angst
A-4810 Gmunden, Moosgasse 21
Tel. +43 (0) 664 9190850
Steine@gesundheiterhalten.at

www.gesundheiterhalten.at

ASTROLOGIE

Kompass
zur Selbstentdeckung

von Sigrid Farber

Mit welcher Zeitqualität starten wir ins Jahr 2024 ?

Seit 2020 leben wir mehr oder weniger im Krisenmodus. Auch das hinter uns liegende Jahr 2023 brachte uns global gesehen kaum Entspannung, sondern, im Gegenteil, neue Konflikte, Kriege und Gewaltausbrüche. Dazu kamen extreme Wetterverhältnisse und Umweltkatastrophen wie Erdbeben, Flutwellen und riesige Waldbrände. Die Inflation blieb hoch, die Wirtschaft erholte sich nicht wirklich; viele von uns müssen den Gürtel enger schnallen und fürchten weitere Verluste.

Obwohl der Expansionsplanet Jupiter im Mai 2023 ins Finanzzeichen Stier eingetreten ist, was auf einen Wirtschaftsaufschwung mit satten Gewinnen hoffen ließ, sind zwar die Zinsen gestiegen, aber meist nicht die Realvermögen. Können wir uns nun eine Besserung erwarten, eine positive Überraschung, wenn Jupiter sich im April 2024 mit Uranus im Erdzeichen Stier zusammentut? Turbulenzen sind dann sicher angezeigt, vielleicht ein vorübergehender Höhenflug, der jedoch sein Ende findet, wenn Jupiter und Saturn im 2. Halbjahr 2024 im Quadrat zueinanderstehen. Die allgemeine Wirtschaftslage dürfte also kritisch bleiben.

Wie sieht es zum Jahreswechsel aus? Wie wir bereits wissen, befinden sich in Mitteleuropa die Achsen und die Sonne an jedem Neujahrstag immer an der gleichen Stelle, nämlich der Aszendent auf 8° Waage, und die Sonne auf 10° Steinbock am IC, dem tiefsten Punkt im Horoskop, aber rein technisch noch im 3. Haus. Im Gegensatz zum Vorjahr, als sich alle Planeten in der rechten, der Du-Hälfte, befanden, haben sich diesmal die 5 persönlichen Planeten (Sonne, Mond, Merkur, Venus und Mars) in der linken Horoskophälfte positioniert und zeigen somit doch mehr persönliche Gestaltungsmöglichkeiten für die Menschen an. Allerdings sind fast alle auch in Spannungskonstellationen mit überpersönlichen Planeten verstrickt, die – außer Jupiter – traditionell als „Übeltäter“ bezeichnet werden.

Mond und Venus befinden sich in einem T-Quadrat mit Saturn, Merkur und Mars in einem einfachen Quadrat mit Neptun, und die Sonne läuft in das Quadrat zu Chiron. Der Jungfrau-Mond im 11. Haus fühlt sich nicht sehr geborgen, er ist emotional verunsichert und meint, etwas leisten zu müssen, um von Freunden gemocht oder in einer Gruppe anerkannt zu werden. Dabei wird er vom Fische-Saturn immer wieder in seine Schranken gewiesen. Saturn im 5. Haus im Quadrat zur Schütze-Venus zeigt, dass für Vergnügungen und lustvolle Unternehmungen, vielleicht auch für Kultur, wenig Geld – und dadurch auch Lust – vorhanden ist. Es könnten generell Verluste im Finanz- oder Bankenbereich drohen.

Der Mond ist aber auch in ein großes Trigon mit der Sonne und Jupiter eingebunden. Das könnte bedeuten, dass die Regierenden bzw. PolitikerInnen in der Heimat (Sonne in Konjunktion zum IC) sich durch Zuwendungen (Jupiter) das Volk (Mond) gewogen machen möchten, um es von den vielfachen Ängsten abzulenken, die es verspürt. Ob die Politik mit einem solchen Verhalten Erfolg und Anerkennung gewinnen kann, werden wir sehen. Wir als Volk sollten uns jedoch nicht die Schneid abkaufen lassen, sondern uns um Individualität und Eigenständigkeit bemühen und nicht wie Schafe hinter Heilsversprechungen herlaufen, zumal sich der Mond auf Lilith zubewegt, die ihn mit Kraft auflädt.

Dass wir uns vor leeren Versprechungen, unrealistischen Erwartungen und übertriebenen

Hoffnungen hüten sollten, wird auch durch das Quadrat zwischen Merkur und Neptun angezeigt. Wenn wir enttäuscht und frustriert sind, können uns lähmende oder gereizte Stimmungen so beeinflussen, dass wir nicht mehr ein und aus wissen (Mars Quadrat Neptun).

Wem das Neujahrshoroskop zu wenig aussagekräftig ist, sollte das Horoskop der Wintersonnenwende am 22. Dezember 2023 um 4.28 heranziehen, das ebenfalls eine Tendenz für das neue Jahr aufzeigt. Ich habe es auf Wien erstellt, es gilt aber für Deutschland und die Schweiz genauso.

In diesem Horoskop dominiert das Element Erde: Die Sonne, Merkur und Pluto befinden sich in Steinbock, der Mond, Jupiter und Uranus in Stier, und das MC in Jungfrau. Bemerkenswert ist, dass das Luft-Element, das ja im neuen Jahr noch eine bedeutsame Rolle spielen soll (Pluto hält sich vom 22.1. bis 1.9. wieder in Wassermann auf, Jupiter geht am 25.5. in Zwillinge) am Tag der Wintersonnenwende überhaupt nicht vorhanden ist. Wollen wir uns vielleicht an liebgewonnenen Traditionen und Gewohnheiten festklammern? Lassen wir neue Gedanken und Überzeugungen noch nicht zu? Sehnen wir uns in eine verklärte Vergangenheit zurück?

Nicht ganz, würde ich sagen. Der Skorpion-Aszendent verweist auf Vorstellungen und Programme; es gibt das Potenzial, in die Tiefe zu dringen und Abgründe zu erforschen, die Wahrheit muss erfahren werden, auch wenn sie schmerzhaft ist, denn wir wollen in der Tiefe unserer Seele berührt werden. Wenn wir eine Krise durchleben, spielt möglicherweise die Auseinandersetzung mit Macht und Ohnmacht eine Rolle. Die Voraussetzungen, gestärkt aus all dem herauszukommen und uns eine solide Basis für die Zukunft zu schaffen, sind jedoch gut, denn Saturn nahe am IC wirkt stabilisierend, bildet zudem die Spitze eines Glücksdachs, in das auch noch Sonne und Mond, die persönlichsten Horoskop-Faktoren, eingebunden sind. Die Sonne in Konjunktion mit Merkur steht hier für den vernunftbetonten Willen, sich für Bedürfnisse einzusetzen, die emotional stimmig und sinnvoll sind (Mond Konjunktion Jupiter in Stier). Wir handeln dann mit großer innerer Sicherheit und der Empfindung von „Richtigkeit“, wirken überzeugend und natürlich.

Venus befindet sich in gradgenauer Konjunktion zum Aszendenten und in Opposition zu Uranus, der sich seinerseits genau am Deszendenten aufhält. Das könnte auf einen Konflikt zwischen dem leidenschaftlichen Verlangen nach Kontrolle und dem Versuch der Befreiung aus traditionellen Werten bedeuten. Dabei können wir instinktsicher und vehement zugleich vorgehen. Uranus am Deszendenten ist darauf angelegt, unsere Vorstellungen und Pläne von außen zu stören oder zu boykottieren. Es wird also darauf ankommen, ob wir den beruhigenden, stabilisierenden Kräften den Vorzug geben – dazu gehört auch Achtsamkeit im Umgang mit anderen –, oder ob wir uns von anderen (Menschen, Situationen oder Ereignissen) daneben bringen lassen.

Sigrid Farber, Astromaster ®

Für die Astrologie habe ich mich eigentlich „immer schon“ interessiert. Bereits als vierjähriges Mädchen hat es mir Spaß gemacht, alle Familienmitglieder und Bekannten nach ihrem „Sternzeichen“ zu fragen. Dennoch hat es mich beruflich ursprünglich zum Theater gezogen. Ich wurde Schauspielerin, war einige Jahre an Bühnen in Wien, Deutschland und der Schweiz engagiert und verlegte mich später auf die Filmbranche, wo ich nicht nur in mehreren Serien und Filmen mitspielte, sondern auch als Produktionsassistentin und Aufnahmeleiterin tätig war.

Das Interesse für die Astrologie hat mich aber immer begleitet, und 1994 raffte ich mich auf und machte eine einjährige Grundausbildung, der viele einschlägige Seminare und jahrelange Deutungstrainings folgten. Seit etlichen Jahren bin ich als gewerbliche und beratende Astrologin tätig, wobei mein Hauptaugenmerk auf der psychologischen Seite liegt. Mir macht es Freude, Menschen in allen Facetten ihres Charakters kennenzulernen und ihnen mit Hilfe der Astrologie Möglichkeiten zur Selbsterkenntnis und Entwicklung ihrer Talente und Stärken aufzuzeigen.

mail@astro-farber.at
Tel.: 0660-710 20 89
◀ astro-farber.at ▶



Fotos: 123RF, pixabay, Sigrid Farber

MAYA Zeitbegleiter

Jänner 2024

von KAMIRA Eveline Berger

Servus liebe Mystikum-LeserInnen!

Ich freue mich außerordentlich, dass Euch regelmäßig meine Texte über Zeitströmungen als MAYA-ZEITbeGLEITER begleiten dürfen! Mein Wunsch, die langjährigen Erfahrungen vielen Interessierten weitergeben zu können, geht damit wieder ein Stück mehr in Erfüllung. Ich werde dabei in erster Linie darauf achten, dass die Zeitzyklen möglichst praktisch beschrieben und leicht nachvollziehbar bleiben.

Ich wünsche Euch viele Erkenntnisse und Freude im Zeitflow damit!
Herzlich KAMIRA Ev. Berger



7. – 19.1., wirbelt die Zeitqualität **CAUAC,** der **BLAUE STURM** durch unser Leben. Er ist der Retter aus Stillstand, Stagnation und Blockaden. Aus diesem Blickwinkel betrachtet, ist die stärkste Erneuerungskraft aller Archetypen immer in der Lage gründlich aufzuräumen. Wer wenn nicht er holt die Leichen aus dem Keller, bringt destruktive Konzepte gänzlich zum Scheitern bzw. transformiert Dunkles in Licht! Jeden Tag, jeden Augenblick kann das Kippen der 3D-Schieflage eintreten und reines göttliches



Bewusstsein übernimmt wieder diesen Planeten. Gut, sollte man sich schon entschieden haben, noch eine Runde zu drehen oder mitzugehen. Cauac forciert Entscheidungen, ein Hinauszögern oder Ablenken ist keine Option. Perfekte Tage um endgültige Handlungen zu setzen, im Eiltempo Umstrukturierungen vorzunehmen, Großputz zu erledigen oder Übersiedlungen über die Bühne zu bringen. Hauptsache es wird geklotzt und nicht gekleckert. Feinarbeiten bitte auf später verschieben. Wisset: Änderungen in allerletzter Minute ergeben genau das Richtige!



Reden wir über die „Krönung der Schöpfung“. Vom 20.1. – 1.2., schwingt **EB**, der **GELBE MENSCH** als Zeitwelle. Hier ist nun nicht nur unsere Intelligenz gefragt. Sondern viel mehr unser Bewusstsein, dass wir als kosmische Rasse, mit unserem freien Willen MitschöpferInnen unserer Welt sind.

Puh, das ist im aktuellen Zustand nicht gerade schmeichelhaft für unser Wirken! Der Clou ist, dass wir zwar über diese Co-Kreativität verfügen, aber wenig bis gar keinen Gebrauch davon machen, weil wir es vergessen haben oder nicht an unsere Größe glauben. Deshalb ist für diese 13 Tage mal bewusstes Sein und Handeln angesagt, ohne Ausnahme, die ganze Wachzeit! Z.B. mit Fragen wie: Warum mache ich Dieses oder Jenes so und nicht anders? Macht das eigentlich Sinn? Bewertet nicht, verurteilt nicht, erkennt einfach nur und ändert es, wenn nötig. Es geht um die große Erkenntnis, dass unser Leben so ist, weil wir es genau so denken, fühlen, tun. Weil wir diese oder jene Meinung von … haben. So prägen wir die Welt! Ändert Eure Einstellung und die Realität wird folgen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch wie immer viel Spaß und Erfolg beim Zeitgleiten!

In Lak`ech, Eure KAMIRA



KAMIRA Eveline Berger

geb. 8.10.1958, Blaue magnetische Nacht, Waage/Waage
Bewusstseins-Trainerin und Krisenbegleitung, Autorin

Waschechte Wienerin mit viel Humor und Herz, gerne Österreicherin und typische Selfmade-Frau. Seit 25 Jahren selbstständig mit ihrer Berufung, Menschen zu unterstützen im Unternehmen LICHTKRAFT.

Arbeitsphilosophie: *„Ich lehre was ich lebe!“*

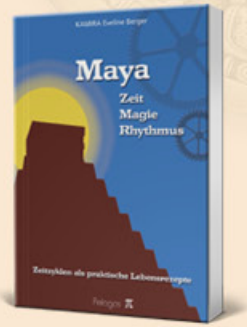


◀ lichtkraft.com ▶

Der **„MAYA-TIMER 2024“** ist bereits lieferbar! Praktische Spiralbindung in gewohnt professioneller Form und aktualisierten Kapiteltexten! Wie immer genügend Platz für 2025, garantiert ohne Vorkenntnisse nutzbar!



Softcover, 144 Seiten, 26,40 + Versand, erhältlich im Buchhandel bzw. zu bestellen bei Pelagos od. office@lichtkraft.com
Mehr Infos unter www.pelagos.at

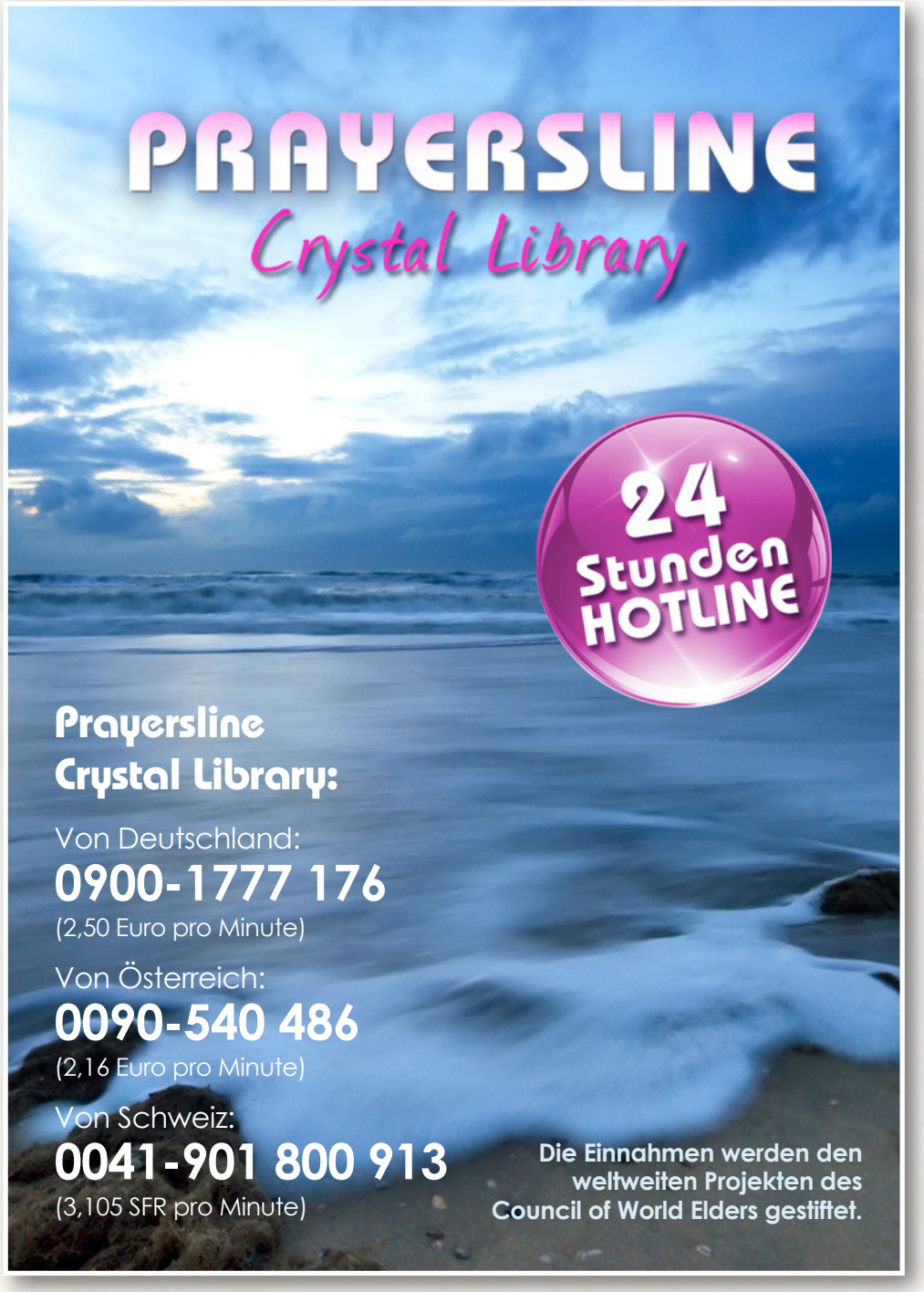


Endlich ein leicht verständliches Grundlagenbuch!

„Maya – Zeit.Magie.Rhythmus“
244 S. geballtes Praxiswissen aus 15 Jahren Erfahrung

2. Auflage, A-5 Soft-Cover €19,80.
Vertriebsstellen:
Lichtkraft & Verlag Pelagos

WERBUNG



WERBUNG



WERBUNG



GEWINNSPIEL

Jänner 2024

Martin Zoller hat uns freundlicherweise sein Buch „Das Handbuch der Intuition und übersinnliche Wahrnehmung“ für unsere monatliche Verlosung zur Verfügung gestellt.

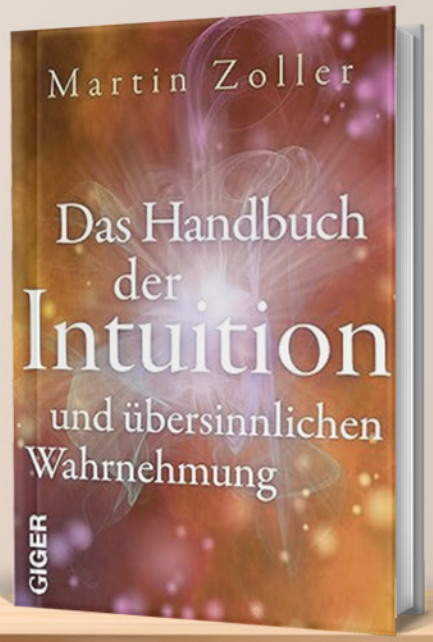
Das Handbuch der Intuition
Herausgeber: Giger Verlag GmbH
Gebundene Ausgabe: 350 Seiten

Hier klicken für viele weitere Bücher von Martin Zoller

Einsendeschluss ist der 28. Jänner 2024.
Der/Die GewinnerIn wird am 29. Jänner 2024 per Mail informiert.

Meldet Euch bitte für unseren Newsletter an und schreibt uns dann eine Mail an „gewinnspiel@mystikum.at“

Newsletter



Das Mystikum-Team wünscht Euch viel Glück!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Tierisch anders

von Doris Ringsmuth

Medialität und Energetik in der Tierkommunikation

Sie kann hellsehen!
Er ist hellwissend!

Diese Aussagen umgibt immer noch ein Hauch Besonderheit, etwas Geheimnisvolles, Auserwähltes und Mystisches. Doch wir alle, als Menschen, sind hier gleich gestartet – mit all unseren hochentwickelten Sinnen und „Hell“-Sinnen.

Du liest z.B. stundenlang und bei einem Hörbuch kannst Du die Aufmerksamkeit keine fünf Minuten halten? Dann frage Dich, was habe ich vielleicht als Kind hören müssen, das nicht für meine Ohren bestimmt bzw. so schmerzhaft war, dass ich diesen Kanal unterdrücken musste?

Wie im Kleinen so im Großen: Was ist Dir durch alle Deine Inkarnationen widerfahren, dass Du Deine „Hell“-Sinne aufgeben musstest bzw. Du beschlossen hast, darauf zu verzichten und eventuell sogar Deine Zirbeldrüse zu versiegeln?

Weil von Anbeginn alles da ist, hat jeder Mensch die Fähigkeit mit Tieren zu sprechen und Tierkommunikation ist nicht nur Wenigen vorbehalten. Die Frage ist: Wie sehr möchte ich das? Und wie sehr bin ich gewillt mir die Themen anzuschauen, die mich daran hindern? Was bin ich bereit dafür zu tun?

Den Tieren stehen alle Kanäle/Sinne offen, da sie nie aus ihrer Einheit gefallen sind. Um daher die gesamte Bandbreite der von Tier übermittelten Informationen empfangen zu können macht es Sinn, sich mit der eigenen Medialität zu beschäftigen und sich immer mehr Kanäle/Sinne zurückzuerobern.



Im Zentrum der Medialität steht die Zirbeldrüse, die bei vielen Menschen von der Größe einer Walnuss auf die einer kleinen Rosine geschrumpft ist. Ist sie beweglich oder starr? Versiegelt oder offen? Aktiv ansprechbar oder lediglich genetisch bedingt anwesend? Im Idealfall ist sie wie ein drittes Auge, frei in alle Richtungen rotierend. Mit Blick nach oben nimmt sie z.B. kosmisches Wissen auf, um es dann mit Blick nach unten, nach innen weiterzugeben, wo es verarbeitet und übersetzt wird.

Auch in der Tier-Energetik unterstützen die „Hell"-Sinne bzw. offene Kanäle. Meridiane sind messbar, doch zu sehen. wie sie verlaufen, wo eine eventuelle Blockade steckt, hält noch mehr an Information bereit. Tiere lassen uns auch gerne für einen kurzen Zeitraum fühlen, was sie selbst fühlen, um so noch gezielter körperliche Impulse setzen zu können. Und es lohnt sich hinzuhören, zuzuhören, was der Körper bzw. Körperteile zu erzählen haben.

Dieses Sehen, Hören und Fühlen ist auf zwei Arten möglich: rezeptiv, als die weibliche Form des z.B. Sehens und aktiv, als die männliche Form. Was darf gesehen werden, was darf vom Tier selbst kommen und wonach schaue ich aktiv gemäß dem Auftrag und den Fragen des Besitzers. Erst durch die Balance aus rezeptiv und aktiv können alle wichtigen Informationen erfasst werden.

Sowohl der Körper des Tieres als auch jedes Organ selbst hat ein Bewusstseinsfeld und ist daher direkt ansprechbar. Egal welche körperliche Thematik sich zeigt, der Körper des Tieres wird immer fein sein mit dem was ist, denn schließlich hat das Tier es selbst initiiert. Ja es mag unangenehm sein, doch parallel macht das Tier gerade einen tollen Job, weil es für den Besitzer etwas aufzeigt, eine gute Absicht dahintersteckt. Sind z.B. Organe im Widerstand, bringt das Tier die Befindlichkeiten bzw. den Widerstand des Besitzers so zum Ausdruck.

Oft sind Themen für den Besitzer noch nicht durch und das Tier muss an den Symptomatiken festhalten. Das ist deutlich sichtbar, wenn blockierte Meridiane durchgepulst werden und diese Freischaltung nur von kurzer Dauer ist. Dann führt der Weg direkt zur thematischen Bedeutung des Meridians, denn das wird mit der guten Absicht für den Besitzers in direktem Zusammenhang stehen.

Die energetische Soforthilfe für jedes Tier ist das Auflegen der Hände. Bei jedem Menschen sind die Finger von Natur aus abwechselnd plus und minus gepolt, 5 Finger im Plus und 5 Finger im Minus. Daraus ergibt sich eine „Plushand" und eine „Minushand". Da Energie immer vom Minuspol zum Pluspol fließt, entsteht durch das Auflegen der Hände automatisch ein Energiefluss, der dem Tier zur Verfügung gestellt werden kann. Berührungen, die auf allen Ebenen heilsam sind.

Und somit steckt in jedem von uns ein Heiler bzw. eine Heilerin. ◈

Doris Ringsmuth

Ganzheitliche Systemische Tierkommunikatorin -
Systemischer Coach – Seherin -
Ganzheitliche Energietherapeutin – Trainerin -
NLP Master

In meiner Form der Tierkommunikation, die aus der Kombination all meiner Ausbildungen entstanden ist, baue ich eine Brücke zwischen Mensch und Tier. Denn alles, was sich beim Tier zeigt, hat auch etwas mit seinem Besitzer zu tun, bzw. dem System, in dem beide leben. Ich betrachte die Tiere ganzheitlich und möchte den Besitzern die Themen hinter Symptomatiken und/oder Verhalten begreifbar machen, damit sie gemeinsam mit ihren Tieren in eine Veränderung gehen können. Weil mir das Wohl von Tier und Mensch am Herzen liegt.

Meine Praxis befindet sich in Stockerau, bei Wien, wo auch im Jänner 2024 der nächste Ausbildungszyklus in Ganzheitlicher Tierkommunikation startet.

Mein Motto:
Wenn von Beginn an alles da ist,
dann ist auch alles möglich. (Virginia Satir)

◀ doris-ringsmuth.at ▶
info@doris-ringsmuth.at



Fotos: 123RF, pixabay, Doris Ringsmuth

WERBUNG

oncovet®

oncovet® – Ganzheitliche Tumortherapie

Wie häufig treten Tumore bei Hunden auf?

Alarmierende Tumorhäufigkeit / Inzidenz:
2019: Jeder zweite Hund bekommt einen Tumor
2020: Jeder zweite Hund stirbt an einem bösartigen Tumor
2021: Krebs ist die häufigste Todesursache bei Hunden



Foto: Lichtquelle

tierarzt-lorenz.at

Mag. med. vet. Stefan Lorenz

Praxis für ganzheitliche Tiermedizin
oncovet® – Ganzheitliche Tumortherapie

Franz Josef-Straße 33, 2130 Mistelbach
02572 / 36 600

Der Weg aus der Krise

Derzeit liegt die **Inzidenz bösartiger Tumore bei Hunden bei etwa 46%**, Tendenz steigend. Sie treten bereits bei sehr jungen Tieren auf.
Als Tierarzt zuzusehen, wie eine Tierart buchstäblich vor die Hunde geht, ist nicht akzeptabel.

Im Laufe vieler Jahre erarbeitete ich eine Reihe von Protokollen zur ganzheitlichen Tumortherapie. Hierbei wird das Tier in seiner Gesamtheit erfasst und seine Bereitschaft, Tumore zu bilden, verändert. Die Therapiemethoden der Wahl sind **Homöopathie** und **mitochondriale Medizin**.

Das Tier wird individuell begleitet und auf einen höheren Gesundheitsstand geführt bis der Modus, destruktive Krankheiten zu produzieren, verlassen wird.



Reinhard Gunst

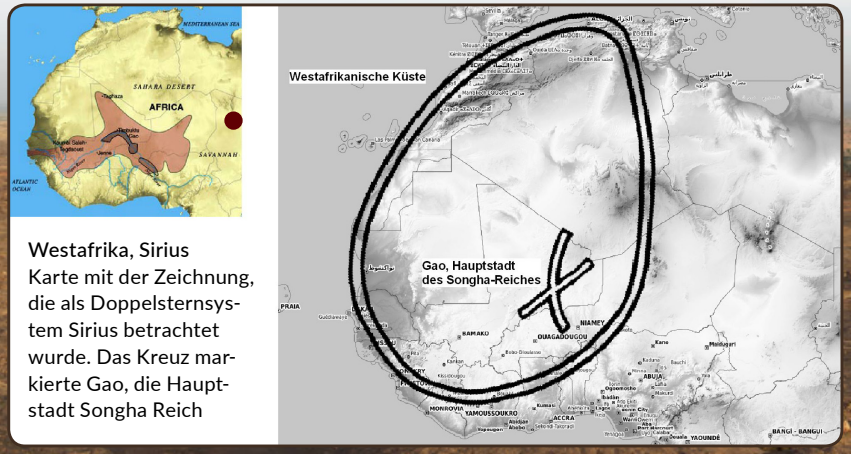
Die Dogons und der Sirius-Mythos

Die Entstehung des Mythos

Robert G. Temple wurde durch sein 1976 erschienenes Buch „Sirius Mystery“ einer breiteren Öffentlichkeit bekannt. Er gehört zu einer Gruppe von Forschern, die die Thesen der Präastronautik unterstützen. Auch Temple glaubte, dass Frühkulturen einen Kontakt mit intelligenten, außerirdischen Wesen hatten und löste mit seinem Buch eine weltweite Kontroverse aus.

Darin schildert er die Abstammung der Dogons von Wesen, die von dem Doppelstern Sirius stammten. Diese Nommos, deren Name noch im heutigen Kult der Dogons zu finden ist, schildert Temple als fischähnliche Kreaturen, die auf einem Planeten im Sirius-Sternsystem lebten und vor 5.000 Jahren in das Land der Dogons kamen. Zusammen mit ihrem Schöpfergott sollen sie einst, unter lautem Donnergetöse, in einer „Nommo-Arche“ im trockenen Land des Fuchses gelandet sein. Dabei soll die Arche Unmengen Staub aufgewirbelt und den Boden aufgerissen haben, bis der dann feuerrot glühte.

Die Nommos und ihr Schöpfer wurden von den Erdbewohnern, jener Ahnen der Dogons sofort als götterähnliche Wesen betrachtet, die ihnen dann das Wissen und die Kenntnisse der Landwirtschaft vermittelten. Beweise für diese Begegnung mit den Bewohnern des Sternsystems Sirius sah Temple in den heutigen Kulten der Dogons weiterleben. Er ging sogar mit seiner Hypothese soweit, dass diese Nommos einst auch Kontakt zu anderen Kulturen hatten, wie der Ägyptens, oder dem archaischen Griechenland. Denen sollen sie ebenfalls ihr umfangreiches Wissen vermittelt haben. Literarische Zeugnisse dieser Begegnung glaubte Temple in Mythen, wie dem Gilgamesch-Epos zu erkennen. Temples Hypothesen stützen sich aber weniger auf eigene Nachforschungen in Mali, sondern auf die Interpretation der Studien der beiden Ethnographen Marcel Griaule und Germaine Dieterlen. Der 1956 in Paris verstorbene Marcel Griaule war ein französischer Ethnologe und Afrikanist. Zusammen mit seiner späteren Schülerin Germaine Dieterlen verbrachte er ab 1931 mehrere Jahrzehnte damit, die Geschichte und die Kulte der Dogons zu erforschen. Für Griaule war die spirituelle Welt der Dogons die Gegenwelt zum Pariser Salon, denn diese Welt offenbarte ihm erstmals ein Verständnis für den tieferen Sinn der Welt.



Westafrika, Sirius
Karte mit der Zeichnung, die als Doppelsternsystem Sirius betrachtet wurde. Das Kreuz markierte Gao, die Hauptstadt Songha Reich

Wissenstransfer gottähnlicher Wesen

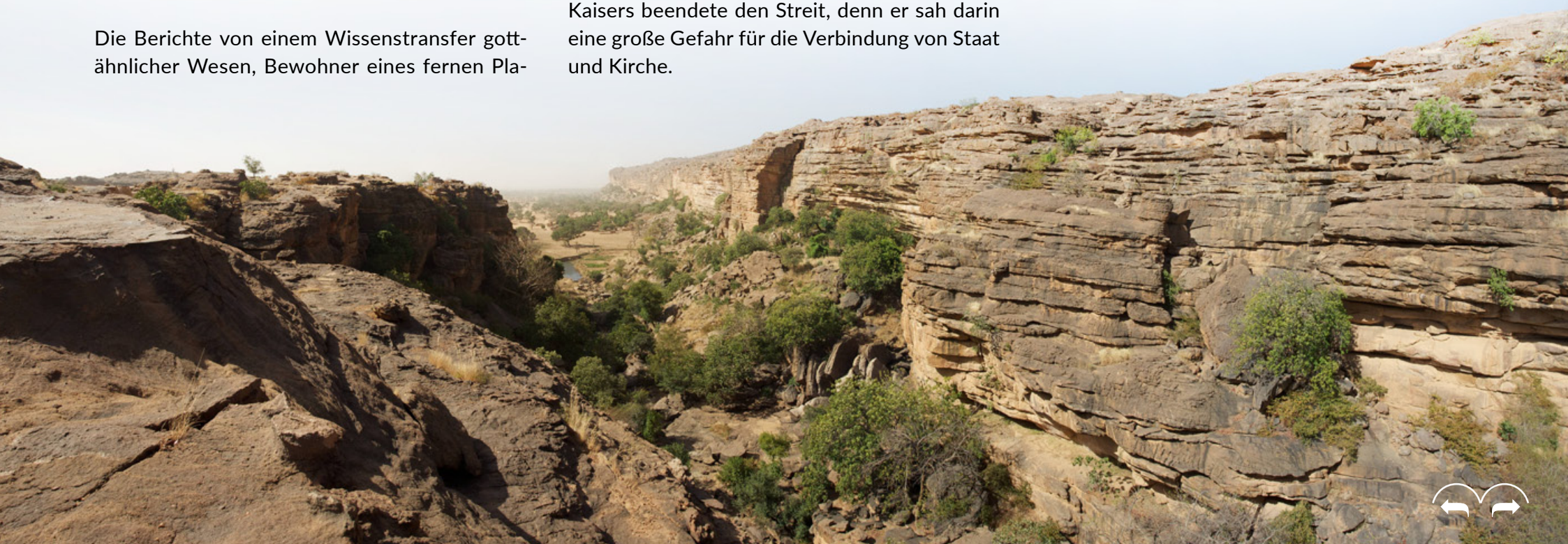
So studierte er in der ersten Periode seiner Aufenthalte im Land der Dogons auch deren religiöse Riten, die eng verbunden waren mit Maskentänzen. Sie machten die bislang nur wenig bekannte Ethnie in Paris, zu einer der Hauptattraktionen in den damals groß inszenierten Kolonialschauen. Hier inspirierten die Masken auch zahlreiche Künstler. Erst in der zweiten Phase seiner Feldstudien widmeten sich seine Schülerin und er den Hintergründen jener Kulte. Durch Kontakte mit Priestern, den Hogons, wurden sie mit der Mythologie vertraut gemacht. Sie erzählten ihnen von den Götterwesen aus dem Sternsystem Sirius, die ihren Vorfahren jene Kulte und Wissen beigebracht hatten.

Die Berichte von einem Wissenstransfer gottähnlicher Wesen, Bewohner eines fernen Planeten, trafen den Nerv des Zeitgeistes, denn in jener Zeit wurden die Zweifel an den biblischen Überlieferungen wieder stärker.

Einen ersten Höhenpunkt hatten sie am Ende des 19. Jhdt. erreicht, als deutsche Altorientalisten während des Panbabylonischen Streits die biblischen Texte als Legenden bezeichneten. Angesichts der ersten Ausgrabungen im Zweistromland wiesen sie auf zahlreiche Parallelen zwischen dem Gilgamesch-Epos und der Bibel hin. Vertreter dieser Richtung vertraten die These, dass ab dem 2. Jts. BC sich ein Astralmythos vom Zweistromland aus über die ganze Welt verbreitete. Doch ein Machtwort des Deutschen Kaisers beendete den Streit, denn er sah darin eine große Gefahr für die Verbindung von Staat und Kirche.

Doch die Zweifel blieben. So veröffentlichten zahlreiche Forscher neue Studien, darunter auch der Naturwissenschaftler William Benjamin Smith. In seinem Buch „Der vorchristliche Jesus" verwarf er das traditionelle Bild des Messias und stellte die These auf, dass hinter dem orientalischen Kult die Vorstellung des Gottmenschen stände, in dem ein abstrakter Gott vermenschlicht worden sei.

Griaules Theorie von einer außerirdischen Besiedlung bot also eine Erklärung für die zunehmende Skepsis an der Religion und ebenso für den Aufstieg der Frühkulturen, die wie aus dem Nichts die Bühne der Geschichte betraten.



Bedeutung Sirius in Ägypten

Die geheimnisvolle Botschaft in Griaules Berichten bildete der Stern Sirius. Der war bereits für das ägyptische Reich von großer Bedeutung, denn sein heliakischer Aufgang, der Aufstieg vor dem Sonnenaufgang während der Morgendämmerung, war jedes Jahr die Zeitmarkierung für die kurz darauf eintreffende Nilflut. Aber durch den zeitlichen Unterschied zwischen dem Kalenderjahr von 365 Tagen und Sonnenjahr rückte dieser Termin alle vier Jahre um einen Tag weiter. Erst nach einem Sothiszyklus von 1480 Jahren fiel dieser Aufgang dann wieder exakt auf den Neujahrstag, am I Achet 1. Die jährliche Nilflut war aber unverzichtbar für die Fruchtbarkeit der ägyptischen Felder und diese Fruchtbarkeit verkörperte innerhalb der Mythologie die altägyptische Himmels- und Neujahrs-Göttin Sopdet in Gestalt des Sternes Sirius. Damit stand sie auch für die Wiedergeburt und den Ursprung der Welt.

Gleichzeitig war sie auch Schutzgöttin des verstorbenen Pharaos und half ihm bei seinem anschließenden Aufstieg in den Himmel. Zur Göttin Sopdet gibt es unterschiedliche Darstellungen, doch meist wird sie als stehende Frau abgebildet, die den Ankh-Schlüssel in ihrer linken Hand hält und einen fünfzackigen Stern, das Pentagramm, auf ihrem Kopf trägt. Häufig steht sie bei diesen Abbildungen auch in einem Boot, dem Sinnbild der Reise durch den Tag und das Leben. Da sie gemäß der ägyptischen Mythologie auch beim Schöpfungsakt des Kosmos anwesend war, stand der Aufgang des Sirius, der als das Hervorkommen der Sopdet bezeichnet wurde, gleichsam für den ersten Schöpfungstag der Welt. Deshalb hatte Sopdet zusammen mit Osiris, der sich in den Gürtelsternen des Sternbildes Sah, dem heutigen Orion verkörperte, auch eine zentrale Rolle in der Mythologie.



Die Welt der Dogons

Die Dogons lebten ursprünglich in einer anderen, bislang noch unbekannten Region und wanderten im Laufe des 15. Jhdt. in die Region Songhai, im Süden Malis, ein. Dort siedelten sie sich auf dem Bandiagara Riff an, welches das Westende der Hombori-Berge bildet. Der geologische Bruch, der durch eine Hebung des Sandsteins vor Millionen von Jahren entstand, ist ungefähr 200 Kilometer lang und beginnt auf der Höhe der Stadt Bandiagara. Der Sandstein, der sich fast 500 Meter wie eine steil abfallende Küste über die östlich gelegene Steinwüste erhebt, bot mit zahlreichen Überhängen genügend Möglichkeiten, um den aus Lehmziegeln gebauten Siedlungen Schutz zu bieten. Lebende und Tote wohnen in den steinernen Klüften und Überhängen auf engstem Raum zusammen. Dieses Zusammenleben basiert aber auf einer mythologischen Vorstellung, die sich von Griaules Berichten ziemlich unterscheidet. In dieser Mythologie heißt der Schöpfergott Amma und der erschuf jenes Ei, das die Mutter Erde darstellt. Die machte er zu seiner Frau, mit der er sich vereinigte. Hier zeigen sich bereits die ersten Parallelen zum alten Ägypten, denn dort wurde seit der 1. Dynastie, das Ei als Ursprung der Welt, verehrt. So erzählt eine Version des ägyptischen Schöpfungsmythos auch vom Ur-Ei, das den „Vogel des Lichts" enthielt. Auch der Name des Schöpfungsgotts Amma gleicht dem Gott Amazigh, der noch vor der 1. Dynastie verehrt wurde. Amma, der die Welt fest in beiden Händen hält, war auch der Erzeuger der beiden ersten Wesen auf der Erde, Nommo und Yurugu. Nach einer Rebellion gegen die väterliche Autorität sah Amma die kosmische Ordnung gestört und opferte einen der Nommo, um anschließend dessen Stücke im All zu verteilen. Auch diese Zerstückelung eines Leichnams hat wieder Parallelen in Ägypten, denn auch dort wurde Osiris von seinem Bruder Seth getötet und über alle Gaue Ägyptens *[Anm. d. Red.: Bezirke entlang des Nils]* verstreut.



Der Kult der Dogons

Über den Glauben und die damit verbundenen kultischen Handlungen wacht in jeder Siedlung ein Hogon. Er vereint die archaische Vorstellung eines Priesters, der den traditionellen Glauben lehrt und sich gleichzeitig auch in astronomischen Belangen auskennt. Der Hogon gehört zu einer Gemeinschaft von 8 alten Männern, die die Vorfahren der Siedlung repräsentieren und so auch das Wissen um die Schöpfung und das Jenseits bewahren helfen. Diese Gemeinschaft der Acht symbolisierte auch das kultivierte Land, weshalb die Ländereien der Dogon als menschliche Gestalten betrachtet werden.

Im Glauben der Dogon besitzen alle Dinge und Lebewesen einen Geist. Stirbt eine Person, trennt sich deren Geist vom Körper und hat dann die Macht, die Weltordnung zu zerstören. Neben aufwendigen Begräbnisfesten ist das Sige-Fest, welches in einem 60-Jahre Zyklus gefeiert wird, das wohl bedeutendste Fest. Es dient als kultische Handlung zur Rückbesinnung auf die Ahnen, aber auch zur Erneuerung der Rituale. Heute wird der Zyklus mit dem Alter eines Mannes erklärt und mit dem einstigen 60-er Zählsystem, der „du Mande"-Zählung.

Sichtbarer Ausdruck dieser kultischen Handlungen sind die dazu aufgeführten Tänze, zu denen jeweils besondere Masken gefertigt werden. Sie sind stark abstrahiert, mit großen Augen versehen und mit zahlreichen stilisierten Merkmalen versehen.



Dogon Kanga Maske

Ritualmaske, die bei Ritualtänzen getragen wird. Die Maske gleicht einem Mensch mit vier Armen, der ein Bild des doppelten Schöpfergottes darstellt, der dem Himmel und die Erde zugewandt ist.

Das Rätsel des Sirius-Mythos

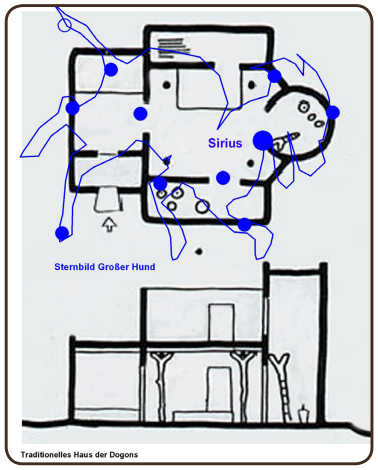
In den 50-er Jahren versuchten andere Ethnologen die Angaben Griaules zu überprüfen, doch in den Siedlungen der Dogons fanden sie kein Wissen mehr über den Besuch von Göttern aus dem Doppelsternsystem. Vielmehr schien es nun viel wahrscheinlicher, dass diese Erzählungen durch Gespräche mit Missionaren entstanden waren. Folgt man aber der Spur des Sternes Sirius, so zeigen sich auch hier Parallelen zu den alten Mythen Ägyptens. Ganz ähnlich wie Sirius in Ägypten einst die Nilflut ankündigte, steht er auch im Land der Dogons für den Regen und damit die Fruchtbarkeit.

Die mythologische Bedeutung von Sternen bedeutet immer, dass ihre Sichtung auch einen Bezug zur Landschaft hat. Dieser Bezug verkörpert auch die längst vergangene Sehweise, einer Analogie von Kosmos und Erde. So erkennt man auch im Hochland von Bandiagara diese Verbindung mit dem Stern Sirius. Blickte man im 15. Jhdt., also der Zeit der Einwanderung der Dogons, am Abend des 19. August nach Nordosten, so tauchte dort der Stern Sirius auf. Die Sicht erfolgte dann im rechten Winkel zum Verlauf der Riffkante. Dieses Datum markierte auch das Maximum der jährlichen Niederschläge und damit stand die Erscheinung, ähnlich wie in Ägypten, wieder in Verbindung mit der Fruchtbarkeit des Landes.



Sicht des Sirius und das Riff von Bandiagara 15.Jhdt. Sirius als Zeitmarkierer Sicht Sirius senkrecht zum Verlauf des Riff, kurz vor Sonnenaufgang, am 19. August Zeitraum des maximalen Niederschlags. Grafik Riff, Sirius, Stellarium

Die kosmische Ordnung



Damit spiegelte sich in dieser Verbindung von Fruchtbarkeit, Landschaft und Zeitmarkierung auch ein wichtiger Aspekt der Mythologie der Dogons wider - die Ordnung der Welt. Diese Ordnung wird in den Riten, den bewässerten Gartenparzellen, aber auch im Aufbau der Gebäude stets sichtbar. Überträgt man die Geometrie des Sternbildes großer Hund, mit seinem hellsten Stern Sirius, auf eine traditionellen Hausgrundriss, so offenbart auch dieser sich als gebautes Bild einer kosmologischen Ordnung. Dann markiert der Stern Sirius den Eingang der zur raumabschließenden Apsis *[Anm. d. Red.: halbrunde Altarnische]*, dem wichtigsten Teil des Gebäudes.

Den Kern des Sirius-Mysteriums, welches ihr Wissen über das Doppelsternsystem beweisen sollte, bildet eine schlichte Zeichnung. Sie stellte eine Fläche in Form eines Eies dar, die von einer Doppellinie umfasst war und eine Auskreuzung im unteren Teil enthielt. Tatsächlich glich sie dem Bahnverlauf des zweiten Sterns, der um Sirius kreiste. Bei genauer Betrachtung enthält diese Zeichnung aber eine irdische Landschaft. Projiziert man den Umriss auf den von Westafrika, so deckt sich die Kurve annähernd mit der Landmasse und die Auskreuzung markiert dann die Stadt Gao. Sie war einst der wirtschaftliche und kulturelle Zeitraum des legendären Songhai-Reiches, einem von 3 vorkolonialen Reichen in Westafrika. Die direkt am Niger gelegene Stadt diente vom 11. bis zum 16. Jahrhundert als spiritueller Mittelpunkt des Reiches und war zugleich ein wichtiger Umschlagplatz von Waren, die mit Karawanen weiter nach Norden, durch die Sahara, transportiert wurden. Wanderten die Dogons einst im 15. Jahrhundert zum heutigen Siedlungsgebiet, ist die schlichte Kurve mit dem Kreuz eine Erinnerung an das Westafrika beherrschende Machtzentrum in jener Zeit.

Die Ordnung der Welt

Der Bericht Griaules, der in der Folgezeit zum Sirius-Mythos wurde, zählt wohl auch zu den unverstandenen Erzählungen der Urvölker Afrikas. Wie bereits der Schöpfungsmythos der Dogons auf Wesenszüge der Mythen Ägyptens verweist, so verweist noch heute der erkennbare Bezug zum Stern Sirius auf den Ursprung in der Religion des Alten Ägyptens. Dort war Sirius nicht nur der Ankündiger der Nilflut, sondern er verkörperte auch die Vorstellung, dass sich die Ordnung des Kosmos auf der Erde widerspiegelt. Diese Ordnung zu erkennen, zu befolgen, aber auch regelmäßig zu erneuern, garantierte bis heute auch das Überleben der Dogons. ◈

Fotos: Reinhard Gunst, 123RF, pixabay

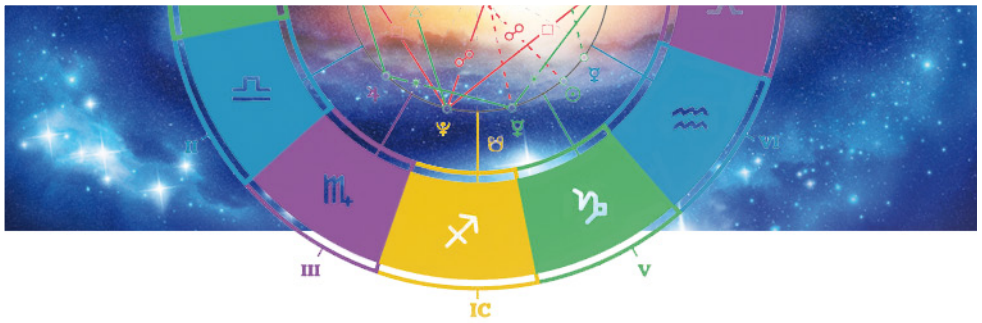


Reinhard Gunst

Geburtsort: Schwäbisch Gmünd – 19.11.1957
Stauferschule; Klösterleschule / Heimatkunde bei Herrn Schwenkbier; Parler Gymnasium; Scheffold Gymnasium bis 1976; Bundeswehr Ellwangen; Studium Bauingenieur München / 2 Semester; Studium Architektur/Kunstgeschichte in Stuttgart und Wien bis 1985

Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros in München
Partner Architekturbüro Bockemühl in Stuttgart bis 2000 / Bau Filderklinik, Lehrauftrag Kunstakademie Stuttgart Fach Baukonstruktion
Heute Selbständig





ASTRO FARBER

Möchten Sie Ihre Begabungen und Talente herausfinden, Ihre wahren Stärken und Ihr Entwicklungspotenzial entdecken? Erkennen, wer Sie wirklich sind?

Auch wenn Sie sich fragen, ob es an der Zeit ist, eine Idee zu verwirklichen, oder wenn wichtige Veränderungen anstehen, bietet die Astrologie eine wertvolle Orientierungshilfe.

Als diplomierte Astrologin mit langjähriger Erfahrung kann ich Sie kompetent beraten, Ihnen in problematischen Lebensphasen zur Seite stehen und bei Entscheidungsfindungen unterstützen. Ich deute Geburtshoroskope, Partner-, Kinder- und Fragehoroskope, schaue mir aktuelle Konstellationen und Ausblicke auf das kommende Jahr sowie den günstigsten Zeitpunkt für Ereignisse wie Hochzeit, Wohnungswechsel, Operation etc. an. Alle Horoskop-Interpretationen biete ich auch in schriftlicher Form an.



„Unsere Hauptentscheidung ist es, zu unseren eigenen Anlagen ja zu sagen und das Beste daraus zu machen."

Sigrid Farber, Astromaster®
diplomierte Astrologin
für ganzheitliche Astrologie,
Astro-Bloggerin und Autorin
Invalidenstr. 15/69, 1030 Wien
Tel. 0660-710 20 89
mail@astro-farber.at
www.astro-farber.at

WERBUNG



WERBUNG



MYSTISCHE MOMENTE

mit Emanuell Charis

Das Mysterium des Hellsehens – Ein Blick in die Welt des Übersinnlichen

In den Wirren des Alltags, in denen uns die Zeit oft wie Sand durch die Finger rinnt, suchen viele von uns nach Antworten auf Fragen, die tiefer gehen als das, was oberflächlich sichtbar ist. Im Rahmen dieser Suche nach Wissen und Erkenntnis oder auch der Lösung eines Problems wenden sich viele Menschen Hellsehern zu. Aber was genau ist Hellsehen, diese alte und mysteriöse Fähigkeit, die tief in der menschlichen Geschichte verwurzelt ist? Ist es wirklich möglich, einen Blick in die Zukunft zu werfen oder die Geheimnisse des Universums zu entschlüsseln? Kaum einer ist besser geeignet, Antworten auf diese Fragen zu geben, als Star-Hellseher Emanuell Charis.

Was ist Hellsehen?

Das Hellsehen – auch bekannt als Extrasensory Perception (ESP), Außersinnliche Wahrnehmung (ASW) oder Sehergabe – bezeichnet die Fähigkeit, Informationen über vergangene, gegenwärtige oder zukünftige Ereignisse zu erhalten, ohne dass dafür eine direkte menschliche Interaktion oder rationale Erklärung vorhanden ist. *„Hellseher sind Menschen, die über eine intuitive Wahrnehmungsfähigkeit verfügen, die es ihnen ermöglicht, Dinge zu erkennen, die dem Auge und den Sinnen anderer Menschen verborgen bleiben“*, erläutert Emanuell Charis.

Verschiedene Methoden des Hellsehens

Es gibt verschiedene Methoden des Hellsehens, von denen jede ihre eigenen Techniken und Werkzeuge umfasst. *„Eine der bekanntesten Methoden ist die Kristallkugel-Schau, bei der der Hellseher in eine Kristallkugel blickt und dabei Visionen oder Bilder empfängt“*, erklärt Charis. *„Das Legen und Lesen von Tarotkarten ist eine weitere verbreitete Methode, um Einblicke in verschiedene Lebensbereiche und bis zu einem gewissen Grad auch in eine mögliche Zukunft zu erhalten.“* Daneben gibt es beispielsweise die Praktik des Handlesens, bei der die Linien und Formen auf den Händen interpretiert werden, sowie das Pendeln, mit dessen Hilfe Ja/Nein-Fragen beantwortet werden.

Rauchlesen

Emanuell Charis selbst bevorzugt eine andere Methode: *„Das Rauchlesen, auch bekannt als Capnomantie oder Libanomantie, ist eine spirituelle Praktik, bei der die Muster und Bewegungen von Rauch interpretiert werden, der durch das Verbrennen von Kräutern, Harzen oder anderen Substanzen erzeugt wird. Diese Art des Hellsehens hat ihre Wurzeln in verschiedenen alten Kulturen und wurde bereits zu Urzeiten von Schamanen, Priestern und Wahrsagern verwendet, um Einblicke in die Zukunft zu gewinnen oder um spirituelle Botschaften zu erhalten.“*

Beim Rauchlesen konzentriert sich der Hellseher auf den aufsteigenden Rauch und interpretiert dessen Formen, Muster und Bewegungen, die er sieht. Diese Interpretationen können dann als Grundlage für spirituelle Erkenntnisse sowie Einblicke in die Zukunft, Gegenwart und Vergangenheit dienen.

Ist Hellsehen eine angeborene Gabe oder erlernbar?

„Hinsichtlich der Frage, ob Hellsehen eine angeborene Gabe oder eine Fähigkeit ist, die erlernt werden kann, gehen die Meinungen auseinander“, sagt Emanuell Charis. *„Die meisten Menschen sind davon überzeugt, dass Hellsehen eine natürliche Gabe ist, die in den Genen liegt und nur von wenigen Auserwählten praktiziert werden kann. Andere sind der Ansicht, dass jeder Mensch zumindest eine minimale Fähigkeit zum Hellsehen in sich trägt, diese aber oft nicht entwickelt oder eben einfach*

ignoriert.“ Viele gehen davon aus, dass das Hellsehen durch intensive spirituelle Übungen, Meditation und Achtsamkeit gefördert und entwickelt werden kann.

Fragen, die man einem Hellseher stellen kann

„Wenn Sie sich entschieden haben, einen Hellseher aufzusuchen, ist es wichtig, klare und konkrete Fragen zu stellen, um möglichst präzise Antworten zu erhalten“, rät Emanuell Charis. *„Fragen, die mit Ihren persönlichen Herausforderungen, Beziehungen, beruflichen Entscheidungen oder spirituellen Anliegen zu tun haben, können hilfreich sein. Vermeiden Sie vage Fragen und stellen Sie sicher, dass Sie offen für die Antworten des Hellsehers sind, unabhängig davon, ob diese Ihren Erwartungen entsprechen oder nicht.“*

Ein Hellseher kann in einem großen Spektrum von Lebensbereichen Unterstützung bieten. Auf Grundlage seiner umfangreichen Berufserfahrung führt Star-Hellseher Emanuell Charis hier einige entsprechende Themen an:

✦ Beziehungen und Liebe

Der Hellseher kann Einblicke in romantische Beziehungen geben, helfen, Beziehungsdynamiken zu verstehen und Ratschläge bei partnerschaftlichen Herausforderungen und Konflikten bieten.

✦ Karriere und Beruf

Hellseher können dabei helfen, berufliche Entscheidungen zu treffen, den richtigen Karriereweg zu finden und Einsicht in finanzielle Angelegenheiten zu gewinnen.

✦ Familie und Freundschaft

Fragen bezüglich familiärer Beziehungen, Konflikten oder Problemen mit Freunden können durch den Hellseher beleuchtet werden, um Klarheit und Verständnis zu schaffen.

✦ Lebensweg und Lebenszweck

Auf der Suche nach Antworten über ihren Lebenszweck, spirituelles Wachstum und Ihre Entwicklung können Hellseher helfen, verborgene Potenziale aufzudecken und spirituelle Fragen zu klären.

✦ Gesundheit und Wohlbefinden

Wenngleich Hellseher kein Ersatz für medizinische Fachleute und eine eventuell notwendige Behandlung durch diese sind, können sie die spirituellen und/oder emotionalen Aspekte von Gesundheitsproblemen erörtern und Ratschläge zur ganzheitlichen Heilung geben.

✦ Entscheidungsfindung

Hellseher können bei wichtigen Entscheidungen Unterstützung bieten, indem sie mögliche Zukunftsszenarien aufzeigen und helfen, die besten Optionen abzuwägen.

✦ Trauer und Verlust

Menschen, die trauern oder den Verlust eines geliebten Menschen verarbeiten, können Trost und spirituelle Führung durch den Hellseher finden.

Fazit

„Die Arbeit des Hellsehers stellt natürlich kein Allheilmittel für jedes Problem dar“, betont Emanuell Charis. *„Sie sollten Hellseher als spirituelle Berater zu betrachten, die Ihnen helfen können, verschiedene Perspektiven zu erkennen und Ihr eigenes Urteilsvermögen zu stärken.“* ◈

Fotos: 123RF, pixabay, Emanuell Charis

Emanuell Charis, Star-Hellseher

Der Hellseher ist seit längerem für seine erfolgreichen, zukunftsvoraussagenden Visionen bekannt und hat seit 2006 zahlreiche Erkenntnisse erlangt, die für viele überraschend sein dürften.

2020 hat er sie auf der Insel Naxos in Griechenland in seiner Rede „Die dunklen Zeiten“ veröffentlicht. Seitdem sind Menschen aus unterschiedlichen sozialen Schichten fasziniert. Inzwischen hat die Rede mit ihren Voraussagen und Visionen Kultstatus erreicht und begeistert all jene, die sich mit der Zukunftsforschung unseres Planeten befassen.

info@emanuellcharis.de
◀ emanuellcharis.de ▶



SciFi-Filmtipp

von Thorsten Walch

Sador: Herrscher im Weltraum

Der finstere galaktische Despot Sador vom Volk der Malmori überfällt mit seinem überlegenen Raumkreuzer den friedlichen Landwirtschaftsplaneten Akir, der von spirituellen Humanoiden bewohnt wird und fordert von ihnen bedingungslose Unterordnung. Der junge Shad macht sich an Bord des von einer KI beseelten letzten Raumschiffes seines Volkes, Nell, auf die Suche nach Söldnern, die seinem Volk helfen sollen. Und er wird fündig: Neben der Tochter eines befreundeten Wissenschaftlers schließen sich ihm nacheinander ein Reptilienmensch mit seinen beiden Alien-Minions, ein Weltraum-Cowboy, eine Gruppe von Kollektivwesen, ein Kopfgeldjäger und eine kriegerische Walküre an. Gemeinsam stellen sich die Glorreichen Zehn dem schrecklichen Fiesling (der ganz nebenbei kurz vor dem Auseinanderfallen steht) entgegen.

Wohl wahr, ein ernsthafter Sci-Fi-Film ist etwas anderes. Auch sind auf den ersten Blick die großen Vorbilder des Streifens aus der Corman-Factory zu erkennen; neben „Star Wars“ zweifelsfrei auch der „Kampfstern Galactica“. Doch müssen Genrefilme nicht immer innovative Geschichten erzählen und hochaufwändig produziert sein, um Spaß zu machen. Dafür ist „Sador: Herrscher im Weltraum“ ein wahres Paradebeispiel. Das mit viel Improvisation (die Trickeffekte schuf der damalige Newcomer und heutige Rekordregisseur James Cameron!) für ein knappes Fünftel des Budgets des allerersten „Star Wars“-Films realisierte zweite Remake von Kurosawas „Die Sieben Samurai“ ist trotz diverser Plattheiten bis heute ein Filmvergnügen. Nein, das ganz große Hollywood-Kino bekommt man trotz Starbesetzung („Hannibal“ George Peppard vom „A-Team“ und Robert Vaughn aus dem zweiten Remake „Die glorreichen Sieben“) nicht präsentiert. Dafür aber köstliche Unterhaltung für Zuschauer, für die nicht immer nur der Bierernst zählt.

Gute Unterhaltung und ein frohes neues Jahr wünscht euch Thorsten Walch

Sador: Herrscher im Weltraum



- Darsteller: Richard Thomas, Sybil Danning, John Saxon…
- Regie: Jimmy T. Murakami
- FSK: ab 12 Jahren
- Studio: Plaion Pictures
- Produktionsjahr: 1980
- Spieldauer: 104 Minuten

Hier bestellen

Thorsten Walch

Thorsten Walch, der diese Kolumne von seinem berühmten Autorenkollegen Roland Roth übernahm, ist bereits seit seiner Kindheit ein begeisterter Science Fiction- und Fantastik-Fan. Neben den großen Film- und Fernsehserien wie „Star Wars“ und „Star Trek“ haben es ihm von jeher die Klassiker des fantastischen Films angetan. Als Autor ist er insbesondere in der Fantastik-Fanszene ein Begriff: Nach der Mitarbeit an verschiedenen Genre-Zeitschriften betreut er seit drei Jahren redaktionell den Star Trek-Bereich der populären E-Book-Publikation „Corona Magazine“ und brachte 2017 beim NIBE-Verlag sein Buch „NERD-O-Pedia“ heraus.

Sein Interesse am Fantastischen ist auch der Grund für seine Begeisterung für die grenzwissenschaftliche Mystery-Thematik, allem voran die Paläo-SETI-Thesen rund um Erich von Däniken. Unter anderem verfasste er Artikel für Roland Roths Zeitschrift „Q’Phaze“.

Hauptberuflich arbeitet Katzenfreund, Country-Music-Fan und Hobbykoch Thorsten Walch im Bereich der psychosozialen Betreuung.



Fotos: Plaion Pictures, Thorsten Walch

BÜCHER Tipps

Agrar-Rebellion Jetzt
von Sepp Holzer & Josef Holzer

Natur lesen – Permakultur begreifen – Zukunft gestalten

Mit der Natur, nicht gegen die Natur • Klimakrise begegnen • Landwirtschaft als Teil der Lösung, nicht des Problems • Nachhaltig und standortangepasst
Es gibt eine Zukunft jenseits von Monokulturen, Massentierhaltung und Raubbau an der Natur. Davon sind Bestsellerautor „Agrar-Rebell" Sepp Holzer und sein Sohn Josef A. Holzer überzeugt. Sie zeigen, dass standortangepasste Konzepte eine nachhaltige Bewirtschaftung ermöglichen.



Gebunden,
192 Seiten

24,90 EURO

Hier bestellen

Gespräche mit Seth
von Jane Roberts

Von der ewigen Gültigkeit der Seele

Dieses Buch enthält die weltberühmten Botschaften von Seth, einem „Energiepersönlichkeitskern, der nicht mehr in der physischen Form zentriert ist".
Jane Roberts erhielt diese Botschaften in Trance, ihr Ehemann Robert F. Butts hat sie aufnotiert.
Seth spricht über Bewusstsein und Seele, die Existenz anderer Wirklichkeiten, den Gottesbegriff, über Gesundheit, Leben, Tod und das Leben nach dem Tod.



Taschenbuch,
448 Seiten

13,00 EURO

Hier bestellen

Das Alien-Projekt
von Klara Wolf

Ist dieses Buch ein Projekt der Aliens?

Der Entführungs- und Kontaktfall Klara Wolf ist in seiner Ausführlichkeit und den vielen einzelnen Facetten wohl einmalig im deutschsprachigen Raum. Allein der äußerst gut dokumentierte Fall von Betty Andreasson, der von dem US-Forscher Raymond Fowler über Jahre hinweg begleitet und in mehreren Büchern festgehalten wurde, kommt dem nahe. Dieses Buch ist ein „Muss" für jeden, der sich für das UFO-Entführungs-Phänomen interessiert.



Gebunden,
264 Seiten

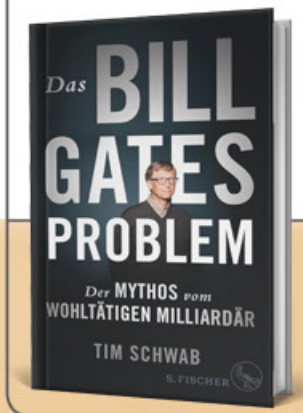
24,95 EURO

Hier bestellen

Das Bill-Gates-Problem
von Tim Schwab

Der Mythos vom wohltätigen Milliardär

Der Imagewechsel vom skrupellosen Kapitalisten und rücksichtslosen Microsoft-Chef zum wohltätigen Gutmenschen ist Bill Gates mit Bravour gelungen. Eine fundierte kritische Berichterstattung über den vermeintlich größten Philanthropen unserer Zeit und seine Stiftung, die „Bill and Melinda Gates Foundation", gibt es jedoch nicht. In seinem Enthüllungsbuch räumt der Journalist Tim Schwab mit dem Bild von Bill Gates als Wohltäter auf.



Gebunden,
592 Seiten

22,00 EURO

Hier bestellen

Versandkostenfrei (D) bestellen bei OSIRIS-Verlag

WERBUNG

REGENTREFF.DE

VORTRAG AM SAMSTAG

20. JANUAR 2024

Werner Betz

PORTALE

in Vergangenheit und Gegenwart



Portale zu anderen Dimensionen – wie kann man sich so etwas vorstellen? Wir versuchen mit unseren Forschungen, ein Bild davon zu vermitteln und folgen seit mehreren Jahren allen Spuren, die uns Hinweise geben könnten. Diese fanden wir in Überlieferungen und Mythen sowie in alten Berichten, aber auch in Vorkommnissen, die bis in die Gegenwart reichen. Ob am Untersberg, in den Pyrenäen oder an anderen Orten der Erde, überall fanden wir Parallelen, die nur den Schluss zulassen, dass es solche Tore sind, die in andere Welten oder Zeiten führen. Geheime militärische Forschungen seit Jahrzehnten weisen darauf hin, dass nicht nur wir an diesem Phänomen interessiert sind. Hinweise darauf, dass diese Portale Realität sind, geben aber auch unsere technischen Untersuchungen, mit deren Hilfe wir physikalische Kräfte nachweisen konnten, die uns offenbar verraten, wo wir diese Übergänge finden können. Werner Betz führt in dem Vortrag auf eine spannende Suche, die vor unserer Haustür beginnt und bis in die entlegensten Winkel der Erde führt!



Beginn der Veranstaltung: 19.00 Uhr, Kostenbeitrag: 15,- EUR
Ort: Gasthof zur Alten Post (Saal), Hauptstr. 37, 94209 Regen / OT March
Veranstalter: Osiris-Verlag, Info-Telefon: 08554/844, www.regentreff.de

Platzreservierung wird dringend empfohlen.
Reservierungen sind unter regentreff@osirisbuch.de oder Tel. 08554/844 möglich!

WERBUNG

REGENTREFF.DE

Samstag, 13. April 2024

KONGRESS

WIR SIND NICHT ALLEIN!

DR. ROBERTO PINOTTI
Italiens UFO-Geheimnisse

ROBERT FLEISCHER
UFOs – Die neuesten Entwicklungen 2024

OLIVER GERSCHITZ
UFO-Abstürze: Das ultimative Trauma!

DR. MARCEL POLTE
Nicht-menschliche Kontakte

NUR 70,- EURO

Veranstalter: Osiris-Verlag

ANMELDUNG UND KARTENBESTELLUNG:
TEL: +49 (0) 8554/844 ◆ FAX: +49 (0) 8554/942 894
E-MAIL: kongress@osirisbuch.de ◆ WEB: www.osirisbuch.de

Die Kongressgebühr beträgt 70,- Euro. Aufgrund der sehr niedrigen Kongressgebühr und der begrenzten Teilnehmeranzahl ist die frühzeitige Beschaffung von Karten sehr empfehlenswert. Die angegebenen Vorträge können sich möglicherweise kurzfristig ändern. Änderungen bezüglich der Referenten oder der Themen berechtigen nicht zur Stornierung der Teilnahme.

Gasthof zur Alten Post (Saal) ◆ Hauptstr. 37 ◆ 94209 Regen / OT March

VORSCHAU

Die Macht in uns

Die Macht unserer Gedanken -

wie wir uns unsere Realität damit selbst gestalten - gedankliche Stolperfallen in diesen Zeiten der Transformation

von Dr. Milena Raspotnig

Die Macht der Schwerkraft

von Berino Schmid



Die nächste Mystikum-Ausgabe
erscheint am 4. Februar 2024.

Mit den Rubriken von:
Emanuell Charis, Sigrid Farber, Reinhard Habeck,
Kamira Eveline Berger, Eva Laspas, Mario Rank, Doris Ringsmuth und Thorsten Walch

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Design:
Luna Design KG, 2152 Pyhra 114,
E-Mail: office@luna-design.at

Gerichtsstand: Korneuburg,
Firmenbuchnummer: FN 305229t

Autoren dieser Ausgabe:
Kamira Eveline Berger, Emanuell Charis, Sigrid Farber,
Reinhard Gunst, Reinhard Habeck, Eva Laspas,
Mario Rank, Doris Ringsmuth, Thomas Ritter,
Thorsten Walch, Martin Zoller

Grundlegende Richtung:
Das MYSTIKUM-Magazin ist für alle Menschen, die an Spiritualität, alternativen Heil- und Forschungsmethoden, Mythen und Legenden interessiert sind. Das MYSTIKUM-Magazin distanziert sich ausdrücklich von Rechtsradikalismus/Linksradikalismus sowie unethischen Haltungen gegenüber Menschen, Tieren und Natur.

Hinweis:
Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.
Alle im Inhalt angeführten Preis- und Terminangaben gelten vorbehaltlich Satzfehler und Änderungen.

Copyright:
Alle Rechte sind vorbehalten. Abdruck (auch nur auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Anzeigen sind als „Werbung“ gekennzeichnet,
Anzeigenbetreuung:
E-Mail: anzeigen@mystikum.at
Tel. +43 (0) 660 501 22 60

Sponsor werden

Autor werden

Fotos: Luna Design KG, 123RF, pixabay

MYSTIKUM
dankt seinen Sponsoren:

genesis pro life – Energie erleben ...
Ancient Mail Verlag – Zeitschriften - Bücher - Bildarchiv
Osiris-Buchversand – Ihr Tor zur Wahrheit – osirisbuch.de
REGENTREFF.DE
www.seraphim-institut.de – SERAPHIM-INSTITUT
maona.tv
Emanuell Charis GmbH
Plattform für ein neues Bewusstsein – Esoterik & Grenzwissenschafts-Index – KOLLEKTIV
Ursula Vandorell Alltafander – URLICHT
Au kawa Te-Academy – Verein zur Förderung des Bewusstseins
INSTITUT ANDROMEDA
GESUNDHEIT ERHALTEN KG
Blauheerwald – Ausbildungen & Seminare • Delfinreisen • Einzigartige Produkte • Ganzheitliches Coaching
IAWG

zur Startseite